



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1960

Samstag, den 12. November 1960

Nr. 46

I N H A L T :	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident		
Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 13. 10. bis 27. 10. 1960	1353	
Der Hessische Minister der Finanzen		
Lebensbescheinigung für die in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands wohnenden Versorgungsempfänger	1354	
Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung		
Urkunde über die Errichtung der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrei St. Kunigundis in Kassel-Bettenhausen	1354	
Bewertungsergebnisse über die 223. Bewertungssitzung am 7., 8., 9. und 10. September 1960	1355	
Ergänzungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 223. Bewertungssitzung	1355	
Bewertungsergebnisse über die 224. Bewertungssitzung am 14., 15., 16. und 17. September 1960	1358	
Errichtung der Evang. Kirchengemeinde Bauhaus	1359	
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr		
Änderung der Satzungen der Handwerkskammern Darmstadt, Frankfurt/Main, Kassel und Wiesbaden	1360	
Widmung der im Zuge der Bundesstraße 254 neugebauten Teilstrecken zwischen Frielendorf und Leimsfeld, Landkreis Ziegenhain, Regierungsbezirk Kassel, und Abstufung der bisherigen Teilstrecken	1360	
Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen		
Zulassungen zur mündlichen Verhandlung vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit in Hessen		1361
Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten		
Erlaß über die rechtsgeschäftliche Vertretung des Landes Hessen im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten — Wasserwirtschaftsverwaltung —		1361
Verlegung des Landeskulturamts in Wiesbaden		1361
Zusammenlegung Killianstädten, Krs. Hanau		1361
Flurbereinigung Machtlos, Krs. Rotenburg a. d. F.		1362
Flurbereinigung Oberissigheim, Krs. Hanau		1362
Personalnachrichten		
B. im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten — Staatskanzlei		1363
C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern		1363
H. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen		1365
Regierungspräsidenten		
WIESBADEN		
Ungültigkeitserklärung einer Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 Häftlingshilfegesetz (HHG) 3 X		1366
Auflösung der Ziegenkasse VVaG Breckenheim		1366
Auflösung des Pferde-Versicherungsvereins a. G. Wörsdorf		1366
Buchbesprechungen		1366
Öffentlicher Anzeiger		1367

1112

Der Hessische Ministerpräsident

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 13. 10. bis 27. 10. 1960

Staat und Wirtschaft in Hessen
15. Jahrgang, Heft 8, August 1960 Preis DM 1,50

Inhaltsangabe:

1. Die kommunalen Ausgaben in Hessen im Rechnungsjahr 1958
2. Die Sozialgerichtsbarkeit im Jahre 1959 in Hessen
Am Erwerbsleben Beteiligte in Hessen im Okt. 1959 nach Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf
4. Die Anbauflächen der wichtigsten Fruchtarten im Jahre 1960 in Hessen
5. Hessischer Zahlenspiegel
6. Ausgewählte Wirtschaftszahlen für das Bundesgeb.

Staat und Wirtschaft in Hessen

15. Jahrgang, Heft 9, September 1960 1,50

Inhaltsangabe:

1. Die Ausfuhr hessischer Erzeugnisse 1959
2. Die kommunalen Einnahmen in Hessen im Rechnungsjahr 1958
3. Die Straffälligkeit in Hessen seit 1882
4. Die Wohnparteien in Hessen im Frühjahr 1957 nach ihrer Größe und ihren wirtschaftlichen Verhältnissen
5. Hessischer Zahlenspiegel

Hessische Kreiszahlen

Beilage zur Zeitschrift „Staat und Wirtschaft in Hessen“

15. Jahrgang, Heft 9, September 1960 —,75

Statistische Berichte

A I 1 — A IV 5 — vj 2/60 1,50

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im 2. Vierteljahr 1960 — kreisweise —

Bevölkerungsstand
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Wanderungen
Gesundheitswesen

A IV 2 — j/59 1,—

Die Krankenanstalten in Hessen am 31. Dezember 59 — kreisweise —

C II 2 — m 9/60 —,50

Ernteberichterstattung über Gemüse in Hessen im September 1960

C II 4 — m 9/60 —,50

Ernteberichterstattung über Wein in Hessen im Sept. 1960

C IV 3 — m 9/60 —,50

Ergebnisse aus betriebswirtschaftlichen Meldungen in Hessen im September 1960

Eiererzeugung und -verwendung
Stärke der Hennenhaltung
Schweinebestandsentwicklung
Ergebnisse der Schweineverkäufe
Preisberichterstattung
Vorräte an Getreide

E I 1, E I 2, F I 1 — m 8/60 1,—

Industrie und Bauhauptgewerbe in Hessen im Aug. 1960

Die Industrie in Hessen (monatl. Industriebericht für August 1960)

Die industrielle Produktion in Hessen im August 60
Das Bauhauptgewerbe in Hessen (monatl. Bauberichterstattung für August 1960)

E I 1, E I 2, F I 1 — m 9/60 1,—

Industrie und Bauhauptgewerbe in Hessen — Vorauswertung — September 1960

Die Industrie in Hessen (monatl. Industriebericht für September 1960)

Die industrielle Produktion in Hessen im September 1960

Das Bauhauptgewerbe in Hessen (monatl. Bauberichterstattung für September 1960)	
G I 1 — m 9/60	—,50
Die Umsätze im Einzelhandel in Hessen im September 1960 (Schnellbericht)	
G III 1 — m 8/60	1,—
Die Ausfuhr Hessens im August 1960	
H I 1 — m 8/60	—,50
Die Straßenverkehrsunfälle in Hessen im August 1960 — kreisweise — Vorauswertung — vorläufige Zahlen	
H I 2 — j/60	—,50
Starke Zunahme der Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Hessen im Jahre 1959	
H I 1 — m 8/60	—,50
Die Straßenverkehrsunfälle in Hessen im August 1960 — kreisweise —	

H II 1 — m 9/60	1,—
Der Schiffs- und Güterverkehr in den hessischen Häfen im September 1960 — Güterumschlag in den hess. Häfen — 1000 Tonnen	
H IV 1 — m 8/60	1,—
Der Fremdenverkehr in den hessischen Berichtsgemeinden im August 1960	
L II 1 — m 9/60	1,—
Landes- und Bundessteuern in Hessen im September 1960	
Wiesbaden, 27. 10. 1960	

Hessisches Statistisches Landesamt
Z 4 (a) — Az.: 77a 241 60
StAnz. 46/1960 S. 1353

1113

Der Hessische Minister der Finanzen

Lebensbescheinigung für die in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands wohnenden Versorgungsempfänger.

Bei der Abgabe von Lebensbescheinigungen für in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands lebende Versorgungsempfänger, die Versorgungsbezüge aus hessischen Landesmitteln beziehen, erkläre ich mich im Einvernehmen mit dem Rechnungshof des Landes Hessen mit folgendem Verfahren einverstanden:

Sind in der sowjetischen Besatzungszone wohnhafte Versorgungsberechtigte zur Vorlage amtlich beglaubigter Lebensbescheinigungen nicht in der Lage, werden Versorgungsbezüge nur dann weitergezahlt, wenn der Versorgungsberechtigte — ggf. sein Vormund oder Pfleger — vierteljährlich einmal durch Übersendung einer Jahresbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Teils I des Vordrucks der Pensionsregelungsbehörde gegenüber bestätigt, daß die Voraussetzungen für den Bezug der Versorgungsbezüge weiterhin vorliegen. Der Versorgungsberechtigte kann sich für die Übersendung erforderlichenfalls einer im Bundesgebiet wohnhaften Mittlerperson bedienen. Die Versorgungsberechtigten bitte ich darauf aufmerksam zu machen, daß beim Ausbleiben der vierteljährlichen Bescheinigung die Zahlung der Versorgungsbezüge eingestellt werden muß.

Zum Schriftvergleich bitte ich in den Versorgungsakten befindliche unbeglaubigte Unterschriften der Versorgungsempfänger heranzuziehen, sofern frühere beglaubigte Unterschriften nicht vorhanden sind. Den Versorgungsberechtig-

ten ist aufzugeben, daß sie bei persönlicher Anwesenheit im Bundesgebiet oder in Berlin (West) — bei häufigerem Aufenthalt wenigstens einmal jährlich — ihre Unterschrift auf der Jahresbescheinigung polizeilich beglaubigen lassen und die Bescheinigung der Pensionsregelungsbehörde übersenden.

Versorgungsberechtigte, die in die sowjetisch besetzte Zone übersiedeln wollen, bitte ich, vor der Übersiedlung auf die bestehenden Schwierigkeiten hinzuweisen und — soweit nicht bereits beglaubigte Unterschriften in den Akten vorhanden sind — zu veranlassen, daß sie der Pensionsregelungsbehörde für einen späteren Schriftvergleich eine beglaubigte Unterschrift vorlegen.

Hiernach bitte ich unabhängig davon zu verfahren, ob die Zahlung entsprechend der Zweiten Neufassung der Allgemeinen Genehmigung Nr. 75/55 (MinBlFin 1959 S. 500) auf ein Sperrkonto oder an eine im Bundesgebiet wohnhafte Person geleistet wird.

Ich weise ausdrücklich nochmals darauf hin, daß die vorerwähnte Ausnahmeregelung auf die Fälle beschränkt bleiben muß, in denen ordnungsgemäß beglaubigte Lebensbescheinigungen nicht vorgelegt werden können.

Wiesbaden, 28. 10. 1960

Der Hessische Minister der Finanzen
P 1607 A — 1054 — I 54
StAnz. 46/1960 S. 1354

1114

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

Urkunde über die Errichtung der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrei St. Kunigundis in Kassel-Bettenhausen

Nach Anhörung bzw. Zustimmung der Beteiligten verordne ich:

1. Die bisherige Pfarrkuratie St. Kunigundis in Kassel-Bettenhausen wird zur selbständigen Kirchengemeinde und Pfarrei erhoben.

2. Ihre Grenze gegenüber den Kirchengemeinden und Pfarreien St. Maria (mit Pfarrkuratie Herz-Jesu), St. Elisabeth und St. Bonifatius verläuft wie folgt:

Die Fulda flußabwärts bis zum Berührungspunkt der Arndtstraße mit der Fulda, über die Waldauer Wiesen nördlich des Sportplatzes und der Schrebergärten zur Nürnberger Straße, Schwanenweg, Platz der Deutschen Einheit, Tapfgasse über Scharnhorststraße und Herkulesbrauerei zum Hafen, weiterhin die Fulda flußabwärts.

3. Zur neuen Kirchengemeinde und Pfarrei gehören ferner die Gemeinden Bergshausen, Eschenstruth, Heiligenrode, Sandershausen; die Seelsorgestellen mit eigenem Seelsorger; Johannes Bosko in Lohfelden mit den Gemeinden Lohfelden, Dörnhausen, Eiterhagen, Vollmarshausen, Wattenbach, Wellerode; St. Heinrich in Oberkaufungen mit den Gemeinden Oberkaufungen, Helsa, Niderkaufungen, Nieste; Christ-König in Hess. Lichtenau mit den Gemeinden Hess.-Lichtenau, Friedrichsbrück,

Fürstenhagen, Hasselbach, Hausen, Hollstein, Hopfelde, Küchen, Quentel, Reichenbach, Retterode, Sankt Ottilien, Velmeden, Walburg, Wickersrode.

4. Die im vorbezeichneten Gebiet wohnenden Katholiken scheiden aus ihren Muttergemeinden aus und bilden die neue Kirchengemeinde und Pfarrei St. Kunigundis.

5. Die im genannten Gebiet gelegenen kirchlichen Grundstücke gehen mit den darauf errichteten Gebäuden in das Eigentum der neuen Kirchengemeinde und Pfarrei über.

6. Im übrigen verzichten Muttergemeinden und Tochtergemeinde wechselseitig auf alle vermögenswerten Ansprüche und Verpflichtungen.

7. Die neue Kirchengemeinde übernimmt alle üblichen Lasten einer Pfarrgemeinde.

8. Die Kirche St. Kunigundis in Kassel-Bettenhausen wird zur Pfarrkirche erhoben.

9. Diese Urkunde tritt mit dem 1. Mai 1960 in Kraft.
Fulda, 28. 3. 1960

gez. + Adolf
Bischof von Fulda

Die vorstehende Urkunde wird hiermit bekanntgemacht.
Wiesbaden, 26. 10. 1960

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung
VI/5 — 883 11 — 60
StAnz. 46/1960 S. 1354

1115 Bewertungsergebnisse über die 223. Bewertungssitzung am 7., 8., 9. und 10. September 1960

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Spielfilme										
Herr mit der schwarzen Melone, Der	6990	a) 2492 b) 2490	Urania Filmproduktion GmbH, Zürich	Schweiz	Prisma Filmverleih GmbH., Frankfurt/Main	S	W	—	15.8. 1960	23016
Himmel ist schon ausverkauft, Der (LES VIEUX DE LA VIEILLE)	6812 — SF —	a) 2527 b) 2525	Cité Films/Terra-Film-Paris/Fides/Cinétel, Paris/Titanus, Rom	Frankreich/ Italien	Union Film Verleih GmbH, München	S	W	—	8.8. 1960	23205
Jungfrauenquelle, Die — SF — (JUNGFRUKÄLLAN) **	6885	a) 2434 b) 2434	AB Svensk Film-industrie, Stockholm	Schweden	Europa-Filmverleih GmbH, Hamburg	S	W	—	7.7. 1960	22726
** Das Prädikat gilt nur für die Vorführung im Normalformat 1 : 1,37, nicht aber für Breitwand										
Porgy und Bess (PORGY AND BESS) — CinemaScope Farbfilm — OF mit deutschen Untertiteln —	5598a	a) 3771 b) 3653	Samuel Goldwyn Productions, Inc., New York, N.Y.	USA	Columbia Filmgesellschaft, Inc., Frankfurt/Main	S	W	—	18.6. 1959	21977-a
Kurzfilme										
Buddelschiff — Farbfilm —	6213a	a) 317 b) 317	Hart-Film, Hamburg	Deutschland	Europa-Filmverleih GmbH, Hamburg	K	BW	31.12. 1965	8.8. 1960	21353
HABITANTS DES FLAMMES DE PIERRE, LES — OF — Farbfilm —	6769	a) 425 b) 421	Cérés Films, Neuilly sur Seine	Frankreich	noch offen	D	W	31.12. 1965	28.7. 1960	23061
Helle Städte — SF — (VILLES LUMIERES) — Farbfilm —	6539	a) 487 b) 486	Je Vois Tout, Paris	Frankreich	J. Arthur Rank Film GmbH, Hamburg	K	BW	31.12. 1965	5.5. 1960	21757
jüngste Gericht in Michelangelos Sixtinischem Fresco, Das — SF — (MICHELANGELO — IL GIUDIZIO UNIVERSALE) — Farbfilm —	6308	a) 276 b) 276	Aurelia Attili, Rom	Italien	noch offen	K	W	31.12. 1965	3.2. 1960	16462
Schildwache im Weltraum — SF — (SENTINELLES DE L'ESPACE) TATERNICY — OF —	6622	a) 400 b) 400	C.A.P.A.C., Paris	Frankreich	J. Arthur Rank Film GmbH, Hamburg	K	W	31.12. 1965	13.6. 1960	22836
TATERNICY — OF —	6836	a) 371 b) 371	Film Polski, Studio für Dokumentarfilme, Warschau	Polen	noch offen	D	W	31.12. 1965	18.8. 1960	23197
TATERNICY — OF —	6836-S	a) 148 b) 148 16 mm	Film Polski, Studio für Dokumentarfilme, Warschau	Polen	noch offen	D	W	31.12. 1965	18.8. 1960	23197

— Als Tag der Bewertung gilt der 7. September 1960

Wiesbaden-Biebrich, 10. 9. 1960 .

StAnz. 46/1960 S. 1355

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

1116 Ergänzungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 223. Bewertungssitzung

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Ergänzung zur 183. Bewertungssitzung am 20., 21 und 22. April 1959 — Verleiher —										
Gold der Pharaonen — Farbfilm	4012-a	a) 254 b) —	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	Bavaria Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1964	13.4. 1959	18746-I
zur 185. Bewertungssitzung am 19., 20. und 21. Mai 1959 — Verleiher —										
Eins oben — zwei unten — Farbfilm	5427	a) 310 b) —	Dia-Film GmbH, München	Deutschland	Bavaria-Filmverleih GmbH, München	K	W	31.12. 1964	15.4. 1959	19734
Pioniere unserer Zeit — SF — (THE NEW EXPLORERS) — Farbfilm —	5441	a) 897 b) —	World Wide Pictures, Ltd., London	Großbritannien	Accordfilm GmbH, Berlin	D	W	31.12. 1964	21.4. 1959	19577

(veröffentlicht als Nachtrag zur 186. Bewertungssitzung)

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädi- kat	Gültig- keit bis*	Antrags- eingang am*	Prüf- Nr. d. FSK**
Ergänzung zur LXIX. Hauptausschußsitzung am 12., 13. und 14. Mai 1960 — Verleiher —										
Kinder sehen ihre Welt	6304	a) 393 b) 392	Knoop-Film-Produktion, Hamburg	Deutschland	Neue Film Verleih GmbH, München	K	BW	31.12. 1965	3.2. 1960	21857
Nur ein Arbeitsdienchen . . .	6265	a) 293 b) 292	Document-Film-production Dr. v. Oerthel, München	Deutschland	Union Film Verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1965	15.1. 1960	21732
zur 215. Bewertungssitzung am 30. und 31. Mai und 1. Juni 1960 — Verleiher —										
Schnulze von vor- testern, Die	6252	a) 310 b) 309	H.G.Zeiss-Film, Germering bei München	Deutschland	Prisma Film-verleih GmbH, Frankfurt/M.	K	W	31.12. 1965	4.4. 1960	22188
zur 218a. Bewertungssitzung am 23., 24. und 25 Juni 1960 — Verleiher —										
Iawaii, er 50. Staat — SF — (HAWAII — THE 50TH STATE)	6608	a) 281 b) 278	Hearst Metro- tone News, Inc., New York, N.Y./ United States In- formation Agency, Washington	USA	Metro-Goldwyn- Mayer Filmgesell- schaft, Frankfurt am Main	D	W	31.12. 1965	7.6. 1960	22603
Jünglinge, Propheten und Sibyllen — SF — (MICHEL- ANGELO — LA VOLTA SISTINA) — Farbfilm —	6307	a) 287 b) 286	Aurelia Attili, Rom	Italien	Neue Film Verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1965	3.2. 1960	16460
zur 218b. Bewertungssitzung am 27., 28. und 29. Juni 1960 — Verleiher —										
Aus einer Handvoll Erde — SF — (A HANDFUL OF SOIL)	6606	a) 448 b) 447	Sam Orleans & Associates, Inc., New York, N.Y./ United States In- formation Agency, Washington	USA	Metro-Goldwyn Mayer Filmgesell- schaft, Frankfurt am Main	D	W	31.12. 1965	7.6. 1960	22605
Kunst der Maya — SF — (ART OF THE MAYA) — Farbfilm —	6604	a) 337 b) 337	Sidney J. Steber Productions, Inc., New York, N.Y./ United States In- formation Agency, Washington	USA	Metro-Goldwyn- Mayer Film- gesellschaft, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	7.6. 1960	22612
Kunststoffe — SF — (LE CHANT DU STYRENE) — Dyaliscope-Farbfilm —	5339-a	a) 254 b) 255	Les Films de la Pleiade, Paris	Frankreich	Constantin-Film- verleih GmbH, München	D	BW	31.12. 1965	8.2. 1960	20315
Leben mit dem Atom, Das	6498	a) 348 b) 348	IFAG-Film- produktion GmbH, Wiesbaden	Deutsch- land	Union Film Ver- leih GmbH, München	D	W	31.12. 1965	23.4. 1960	22637
Rund um den Jngarwein — SF — (KIRALYOK BORA, BOROK KIRALYA) — Farbfilm —	6487	a) 394 b) 393	film fósimlistaja, Budapest	Ungarn	Paramount Films of Germany, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	11.5. 1960	22320
Zwerg mit Riesenkraften — SF— (THE LITTLE GIANT)	6609	a) 427 b) 423	Norwood Studios, Inc./United States Information Agency, Washington	USA	Metro-Goldwyn- Mayer Filmgesell- schaft, Frankfurt/Main	D	W	31.12. 1965	7.6. 1960	22611
zur 220a. Bewertungssitzung am 12., 13. und 14. Juli 1960 — Verleiher —										
Geheimnis eines Stahls — Farbfilm —	6659	a) 361 b) 361	Ewald-Film GmbH, Düsseldorf	Deutsch- land	Centfox-Film, Inc., Frankfurt/Main	D	BW	31.12. 1965	6.7. 1960	22792
zur LXXI. Hauptausschußsitzung am 15. und 16. Juli 1960 — Verleiher —										
Appassionata	6457	a) 359 b) 358	Kaskeline-Film Wolfgang Kaske- line, Berlin	Deutsch- land	Paramount Film GmbH, Frankfurt am Main	K	W	31.12. 1965	10.5. 1960	22167
zur 220b. Bewertungssitzung am 18., 19. und 20. Juli 1960 — Verleiher —										
Athen — U-Bahn und Akropolis	6473	a) 335 b) 335	IFAG-Film- produktion GmbH, Wiesbaden	Deutsch- land	Gloria-Film GmbH & Co, Film- verleih KG, München	K	W	31.12. 1965	25.3. 1960	22918

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags- eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Ergänzung zur 221. Bewertungssitzung am 22., 23. und 24. August 1960 — Verleiher —										
Insel am Rande des Pazifik — SF — (MAJESTIC ISLAND) — CinemaScope- Farbfilm —	6412	a) 419 b) 418	Universal Pictu- res Company, New York, N.Y.	USA	Universal Film- verleih, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	26.2. 1960	21843

Anmerkung:

- a) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft bei Freigabe des Films ermittelte Gesamtlänge vom ersten Ton bzw. Bild bis zum letzten Bild bzw. Ton.
b) Von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden bei Bewertung des Films ermittelte reine Bildlänge, und zwar vom ersten bis zum letzten Bild wobei der Titel des Films ebenfalls als „Bild“ zählt.

Erläuterungen:

- * Die Prädikate werden wirksam gemäß der gesetzlichen Regelung in den Ländern. (Regelung gemäß Abschnitt III, Nr. 1 (1) und Nr. 5 der Geschäfts- und Verfahrensordnung für die Filmbewertungsstelle vom 15. Juni 1957.)
** Unter den hier aufgezeigten Prüfnummern wurden die Filme von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft zur öffentlicher Vorführung freigegeben.

Als amtlicher Nachweis der positiven Bewertung gilt nur die gedruckte Prädikatskarte.

Wiesbaden-Biebrich, 10. 9. 1960

StAnz. 46/1960 S. 1355

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

1117

Bewertungsergebnisse über die 224. Bewertungssitzung am 14., 15., 16. und 17. September 1960

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags- eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Spielfilme										
brave Soldat Schwejk, Der	6995	a) 2628 b) 2597	CCC-Film- produktion GmbH, Berlin	Deutsch- land	Gloria-Film GmbH & Co, Film- verleih KG, München	S	W	—	29.8. 1960	23335
Liebesspiele — SF — (LES JEUX DE L'AMOUR)	6725	a) 2340 b) 2311	Ajym-Film, Paris	Frankreich	J. Arthur Rank Film GmbH, Hamburg	S	W	—	28.6. 1960	23053
Nur wenige sind auserwählt — SF — (SONG WITHOUT END) — CinemaScope- Farbfilm —	6820	a) 3547 b) 3546	Columbia Pictures Corp., New York, N.Y.	USA	Columbia Film- gesellschaft, Inc., Frankfurt/Main	S	W	—	30.6. 1960	23234
1000 Augen des Dr. Mabuse, Die	7020	a) 2833 b) 2832	CCC-Filmkunst GmbH, Berlin/ C.E.I. Incom, Rom/ Criterion Film, Paris	Deutsch- land/ Italien/ Frankreich	Prisma Filmver- leih GmbH, Frankfurt/Main	S	W	—	7.9. 1960	23272
Wir Kellerkinder	6870	a) 2371 b) 2369	Hans Oppenhei- mer Produktion, Berlin	Deutsch- land	Stella-Film GmbH & Co., Filmverleih KG, Frankfurt am Main	S	W	—	8.7. 1960	22781
Kurzfilme										
Ballett in Jazz — ohne Kommentar	6767	a) 386 b) 384	Roto-Film GmbH, Hamburg	Deutsch- land	noch offen	K	W	31.12. 1965	27.7. 1960	23075
BOTTLE PARTY — OF — Farbfilm	6708	a) 267 b) 263	J. Arthur Rank Productions, Ltd., London	Groß- britannien	J. Arthur Rank Film, Hamburg	K	W	31.12. 1965	14.7. 1960	23170
Christliche Kunst Europas — Farbfilm —	6703	a) 279 b) 279	MEA-Film, Berlin	Deutsch- land	noch offen	K	W	31.12. 1965	14.7. 1960	20898
Europa 1500 — Porträt einer Zeit- wende — SF — (HUMANISME — VICTOIRE DE L'ESPRIT)	5899	a) 367 b) 347	Art et Cinema, Brüssel	Belgien	noch offen	K	W	31.12. 1965	21.9. 1959	20775
Gefährliche Gesellen — SF — (FAIT COMME UN RAT)	6739	a) 354 b) 353	Le Tournesol, Paris	Frankreich	noch offen	D	W	31.12. 1965	22.7. 1960	23239
Ikonen — SF — (PRE- SENCE DE L'INVI- SIBLE) — Farbfilm —	6792	a) 513 b) 510	Les Films Hermes/ Flag-Films, Paris	Frankreich	Bavaria Film- verleih GmbH, München	K	W	31.12. 1965	4.8. 1960	20926

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädi-kat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Im Hanauer Land - ein stiller Landstrich am Oberrhein	6831	a) 346 b) 340	Gopa-Film, Baden-Baden	Deutsch-land	noch offen	K	W	31.12. 1965	16.8. 1960	23143
Kleine Liebe zum großen All	6809	a) 270 b) 269	Cassiopeia-Film, Peter G. Westphal, Göttingen	Deutsch-land	noch offen	K	W	31.12. 1965	8.8. 1960	23074
Kleiner Elefant - wir lieben dich - SF - (UNE HISTOIRE D'ELEPHANT)	6179	a) 396 b) 394	Productions Markab, Paris	Frankreich	Columbia Film-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	K	BW	31.12. 1965	18.12. 1960	21513
— Farbfilm — LION CITY, THE	6759	a) 257 b) 255	Universal Pictu-res Company, Inc.,	USA	Universal Film-verleih, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	27.7. 1960	22975
— OF — Farbfilm										
... ohne Heimat? - SF - (EXPOSURE)	6577	a) 267 b) 267	United Nations, New York, N.Y.	UN in New York	noch offen	D	W	31.12. 1965	23.5. 1960	22170
STUDENT NURSE - OF - Farbfilm -	6706	a) 268 b) 268	J. Arthur Rank Productions, Ltd., London	Groß-britannien	J. Arthur Rank Film, Hamburg	K	W	31.12. 1965	14.7. 1960	23172
Tiger	6779	a) 482 b) 480	DEFA-Studio für populärwissen-schaftliche Filme, Berlin	Sowjetische Besatzungs-zone Deutsch-lands	noch offen	K	W	31.12. 1965	1.8. 1960	23066
Tundrabirken erzählen ... , Die - Farbfilm -	6822	a) 312 b) 310	Skalden-Film-Produktion, Hamburg	Deutsch-land	Deutsche Film Hansa GmbH & Co, Hamburg	K	W	31.12. 1965	12.8. 1960	23308
Ungarische Tänze - OF - (KUN LASSU ES FRISS)	6776	a) 303 b) 302	Hunnia-Studios, Budapest	Ungarn	Metro-Goldwyn-Mayer Film-verleih GmbH, Frankfurt/Main	K	W	31.12. 1965	1.8. 1960	23032
— ohne Kommentar — — Farbfilm — Waldfisch-Fänger, Die - SF - (LES HOMMES DE LA BALEINE)	5370a	a) 457 b) 457	Les Films Armorial, Paris	Frankreich	Deutscher Film-dienst GmbH, München	D	W	31.12. 1965	15.7. 1960	19379
— Farbfilm — Was wäre, wenn ... - OF - (MI LENNE HA ... ?)	6823S	a) 114 b) 277	Pannonia Film, Budapest	Ungarn	Exportfilm Bischoff & Co, München	K	W	31.12. 1965	12.8. 1960	23136
— ohne Kommentar — — Zeichentrick-Farbfilm — Was wäre, wenn ... - OF - (MI LENNE HA ... ?)	6823S	a) 114 b) 111	Pannonia Film, Budapest	Ungarn	Exportfilm Bischoff & Co, München	K	W	31.12. 1965	12.8. 1960	23136-S
— ohne Kommentar — — Zeichentrick-Farbfilm — — 16-mm-Schmalfilm —										

Als Tag der Bewertung gilt der 14. September 1960

Anmerkung:

- a) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft bei Freigabe des Films ermittelte Gesamtlänge vom ersten Ton bzw. Bild bis zum letzten Bild bzw. Ton.
b) Von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden bei Bewertung des Films ermittelte reine Bildlänge, und zwar vom ersten bis zum letzten Bild, wobei der Titel des Films ebenfalls als „Bild“ zählt.

Wiesbaden-Biebrich, 19. 9. 1960

StAnz. 46/1960 S. 1358

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

1118

Errichtung der Evang. Kirchengemeinde Bauhaus

Bekanntmachung

Der Bischof der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck hat durch Urkunde vom 6. 10. 1960 verordnet:

§ 1

Die evangelischen Einwohner der Gemeinde Bauhaus, Kr. Rotenburg (Fulda), scheiden aus der Evangelischen Kirchengemeinde Süß aus und werden zu der selbständigen

Evangelischen Kirchengemeinde Bauhaus im Kirchspiel Süß, Kirchenkreis Rotenburg (Fulda), vereinigt.

§ 2

Diese Urkunde tritt am 1. Januar 1961 in Kraft.

Die vorstehende Urkunde wird hiermit bekanntgemacht.
Wiesbaden, 26. 10. 1960

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung
VI/5 — 881/11 — 60

StAnz. 46/1960 S. 1359

1119

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr

Änderung der Satzungen der Handwerkskammern Darmstadt, Frankfurt (Main), Kassel und Wiesbaden

Auf Grund des § 98 Abs. 4 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBl. I S. 1411) werden folgende Satzungsänderungen bekanntgegeben:

1. Änderung der Satzung der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Darmstadt.

Auf Grund des § 98 Abs. 1 in Verbindung mit § 100 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBl. I Seite 1411) genehmige ich hierdurch den am 23. Mai 1960 von der Vollversammlung der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Darmstadt gefaßten Beschluß auf Änderung des § 35 Abs. 1 der von mir am 22. März 1954 (StAnz. Seite 370) erlassenen Satzung.

§ 35 Abs. 1 der Kammersatzung erhält folgenden Wortlaut: „Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.“

Die Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1961 in Kraft.

Wiesbaden, 5. 8. 1960

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
II — II e — 1194/60

2. Änderung der Satzung der Handwerkskammer Frankfurt (Main).

Auf Grund des § 98 Abs. 1 in Verbindung mit § 100 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBl. I Seite 1411) genehmige ich hierdurch den am 20. April 1960 von der Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Main) gefaßten Beschluß auf Änderung des § 35 Abs. 1 der von mir am 22. März 1954 (StAnz. S. 371) erlassenen Satzung.

§ 35 Abs. 1 der Kammersatzung erhält folgenden Wortlaut: „Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.“

Die Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1961 in Kraft.

Wiesbaden, 7. 10. 1960

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
II e — 1496/60

3. Änderung der Satzung der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Kassel.

Auf Grund des § 98 Abs. 1 in Verbindung mit § 100 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBl. I Seite 1411) genehmige ich hierdurch den am 28. März 1960 von der Vollversammlung der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Kassel gefaßten Beschluß auf Änderung des § 35 Abs. 1 der von mir am 22. März 1954 (StAnz. S. 371) erlassenen Satzung.

§ 35 Abs. 1 der Kammersatzung erhält folgenden Wortlaut: „Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.“

Die Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1961 in Kraft.

Wiesbaden, 5. 8. 1960

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
II — II e — 826/60

4. Änderung der Satzung der Handwerkskammer Wiesbaden.

Auf Grund des § 98 Abs. 1 in Verbindung mit § 100 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBl. I Seite 1411) genehmige ich hierdurch den am 9. Februar 1960 von der Vollversammlung der Handwerkskammer Wiesbaden gefaßten Beschluß auf Änderung des § 35 Abs. 1 der von mir am 22. März 1954 (StAnz. S. 366) erlassenen Satzung.

§ 35 Abs. 1 der Kammersatzung erhält folgenden Wortlaut: „Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.“

Die Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1961 in Kraft.

Wiesbaden, 29. 7. 1960

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
StS — II e — 401/60 StAnz. 46/1960 S. 136f

1120

Widmung der im Zuge der Bundesstraße 254 neugebauter Teilstrecken zwischen Frielendorf und Leimfeld, Landkreis Ziegenhain, Regierungsbezirk Kassel, und Abstufung der bisherigen Teilstrecken.

1. Die zwischen Frielendorf und Leimfeld, Landkreis Ziegenhain, Regierungsbezirk Kassel, neugebauten Teilstrecken erhalten mit Wirkung vom 1. 7. 1960 die Eigenschaft einer Bundesstraße und werden Bestandteil der Bundesstraße 254 (§ 2 Absatz 1 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. 8. 1953 — BGBl. I S. 903).

Die gewidmeten Strecken verlaufen von km 12,559 neu = alt bis km 12,909 neu (= km 12,915 alt) = 350 m, von km 13,019 neu (= km 13,023 alt) bis km 14,318 neu (= km 14,360 alt) = 1,299 m, von km 14,752 neu bis km 14,887 neu = 135 m, von km 15,047 neu bis km 16,947 neu = 1 900 m (= km 17,100 alt).

2. Die nachstehenden Teilstrecken der Bundesstraße 254 verlieren mit Ablauf des 30. 6. 1960 die Eigenschaft einer Bundesstraße (§ 2 Absatz 4 des Bundesfernstraßengesetzes vom 6. 8. 1953 — BGBl. I S. 903).

a) von km 13,460 alt bis km 14,360 alt (= km 14,318 neu) = 900 m, von km 14,800 alt (= km 14,752 neu) bis km 14,818 alt = 18 m, von km 14,880 alt bis km 14,980 alt (= km 14,887 neu) = 100 m, von km 15,131 alt bis km 15,228 alt = 97 m

b) von km 15,228 alt bis km 16,557 alt = 1329 m;

c) 1. von km 13,296 alt bis km 13,460 alt = 164 m; 2. von km 16,557 alt bis km 16,858 alt = 301 m;

Die unter a) genannten Teilstrecken werden der Gemeinde Gebersdorf, die Teilstrecke unter b) der Gemeinde Leimfeld jeweils mit Wirkung vom 1. 7. 1960 überlassen.

Die Strecke c) 1. ist mit Wirkung vom 1. 7. 1960 als Bestandteil der Landstraße II. Ordnung 2 und die Strecke c) 2. ist mit gleicher Wirkung als Bestandteil der Landstraße II. Ordnung 8 in das Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung einzutragen (§§ 2 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die einstweilige Neuregelung des Straßenwesens und der Straßenverwaltung vom 7. 12. 1933 — RGBl. I S. 1237).

Die Baulast für diese Strecken geht mit dem 1. 7. 1960 auf den Landkreis Ziegenhain über.

3. Die bisherigen Teilstrecken der Bundesstraße 254 von km 12,559 alt = neu bis km 12,915 alt (= km 12,909 neu) = 356 m, von km 13,023 alt (= km 13,019 neu) bis km 13,296 alt = 273 m, von km 16,858 alt bis km 17,100 = 242 m, sind für den Verkehr entbehrlich geworden und sollen eingezogen werden. Das Einziehungsverfahren nach § 2 Absatz 1 FStrG ist eingeleitet.

4. Die Gemeindestraße von km 16,858 der alten B 254 bis km 16,940 (= km 16,757 der neuen B 254) = 82 m, ist mit Wirkung vom 1. 7. 1960 als Bestandteil der Landstraße II. Ordnung 8 in das Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung einzutragen.

Die Baulast für diese Strecke geht mit dem 1. 1. 1961 auf den Landkreis Ziegenhain über.

5. Die Teilstrecke der Landstraße II. Ordnung 50 von km 9,461 bis km 9,557 (= km 13,747 der alten B 254) = 96 m, ist mit Ablauf des 30. 6. 1960 im Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung zu löschen. Sie wird von km 9,479 bis km 9,557 = 78 m mit Wirkung vom 1. 7. 1960 der Gemeinde Gebersdorf überlassen.

Gleichzeitig ist das Teilstück der Landstraße II. Ordnung 52 von km 13,462 bis km 13,466 (= km 12,386 der B 254) = 4 m, im Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung zu löschen.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Kassel erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand be-

zeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 12. 10. 1960

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
V d 5-63a 30 *StAnz. 46/1960 S. 1360*

1121

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

Zulassungen zur mündlichen Verhandlung vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit in Hessen

Auf Grund der mir von dem Herrn Hessischen Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr erteilten Ermächtigung vom 28. 1. 1954 — Az.: A II 54 c 316-766/54 (*StAnz. S. 185*) habe ich

a) des weiteren dem nachstehend Genannten das mündliche Verhandeln vor den Sozialgerichten gestattet:

Name und Anschrift:

Eckhardt, Helmuth
Dillenburg (Lahn),
Hauptstraße 43

Zugelassen bei:

den Sozialgerichten
Gießen und Marburg

b) die im *StAnz. 1957 S. 985 Ziff. 1014* bekanntgegebene Zulassung für den nachstehend Genannten ist ab 11. 8. 1960 erloschen:

Name und Anschrift:

Hof, Günther,
Dillenburg (Lahn),
Wilhelmstraße 6

Darmstadt, 23. 8. 1960

Seither zugelassen:

bei den Sozialgerichten
Gießen und Marburg

Der Präsident des Hessischen Landessozialgerichtes
Az.: HGSt./Ia — 54 p 06-05

StAnz. 46/1960 S. 1361

1122

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

Erlaß über die rechtsgeschäftliche Vertretung des Landes Hessen im Bereich des Hessischen Ministers für Landwirtschaft und Forsten — Wasserwirtschaftsverwaltung

Auf Grund der Ziff. 2 des Erlasses des Hessischen Ministerpräsidenten vom 21. April 1948 (*StAnz. S. 205*) betreffend die Vertretung des Landes Hessen übertrage ich die mir zustehende Befugnis zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Landes Hessen im Bereich der Wasserwirtschaftsverwaltung bis zu einem Geschäftswert von 30 000 DM auf die Regierungspräsidenten innerhalb ihres Geschäftsbereichs mit der Befugnis zur Unterbevollmächtigung im Einzelfalle.

Mein Erlaß vom 25. November 1959 (*StAnz. S. 1360*) in dieser Angelegenheit wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, 27. 10. 1960

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten
R 4 — Tgb.-Nr. 1565/60

StAnz. 46/1960 S. 1361

1123

Verlegung des Landeskulturamts in Wiesbaden

Das Landeskulturamt wurde in das Dienstgebäude Parkstraße 44 verlegt und ist ab sofort fernmündlich unter den Rufnummern 7 67 41—45 zu erreichen.

Wiesbaden, 27. 10. 1960

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten
ZB 1 7 c — 1132/60

StAnz. 46/1960 S. 1361

1124

Zusammenlegung Kilianstädten, Kreis Hanau

Auf Grund des § 91 und 93 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 14. 7. 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Kilianstädten, Krs. Hanau, wird hiermit angeordnet.

2. Als Zusammenlegungsgebiet werden die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Kilianstädten festgestellt. Es hat eine Größe von rd. 976 ha, worin eine Waldfläche von rund 118 ha enthalten ist. Die Grenzen des Zusammenlegungsgebietes sind auf der Gebietskarte, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, durch einen orange Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Zusammenlegungsverfahren führt den Namen: „Teilnehmergemeinschaft der Zusammenlegung von Kilianstädten, Kreis Hanau (Main)“, mit dem Sitz in Kilianstädten. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Kulturamt Hanau, in Hanau (Main), Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus), anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich: a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Zusammenlegungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören; b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen; c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden; d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen (§ 85 Ziff. 5 FlurbG). Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Zusammenlegung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt auf Kosten der Beteiligten Ersatzpflanzungen anordnen. Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und in der Gemeinde Kilianstädten sowie den angrenzenden Gemeinden Windecken, Roßdorf, Mittelbuchen, Wachenbuchen, Oberdorfelden, sämtlich Kreis Hanau und Büdesheim, Kreis Friedberg, bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und Gebietskarte zur Einsichtnahme durch

die Beteiligten bei den Bürgermeisterämtern in Kilianstädten und den angrenzenden oben aufgeführten Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Gründe: In Kilianstädten ist im Jahre 1910 die Erstbereinigung durchgeführt worden. Seit dieser Zeit ist jedoch durch Erbteilung eine, zunehmende Besitzersplitterung eingetreten. Einige Betriebe bedürfen einer Aufstockung. Die Wirtschaftswege müssen verbessert werden. Die Zweitbereinigung ist daher im Interesse einer intensiven Zusammenlegung dringend erforderlich, um eine den neuzeitlichen, betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen gerecht werdende Wirtschaftsweise zu ermöglichen. Nach den gegebenen Verhältnissen ist die Zweitbereinigung als beschleunigte Zusammenlegung im Sinne der §§ 91 ff FlurbG durchzuführen. Die Einbeziehung der ca. 118 ha großen Waldfläche dient der Regulierung der Feld-Wald-Grenze und dem Austausch privater Waldgrundstücke mit der Gemeinde. Die nach § 5 FlurbG zu hörenden Stellen haben die Zusammenlegung befürwortet.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Beschluß kann binnen zwei Wochen nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch beim Landeskulturamt Wiesbaden, Parkstraße 44, als obere Flurbereinigungsbehörde, erhoben werden. Der Lauf der Frist beginnt am ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift beim Landeskulturamt zu erklären. Er muß als solcher bezeichnet werden und einen bestimmten Antrag enthalten. Die Widerspruchspunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Hanau (Main), 23. 9. 1960

Kulturamt
WF 278 Z

StAnz. 46/1960 S. 1361

1125

Flurbereinigung Machtlos, Kreis Rotenburg (Fulda)

Flurbereinigungsbeschluß

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung von Machtlos, Kreis Rotenburg an der Fulda, wird hiermit angeordnet.

2. Als Flurbereinigungsgebiet werden die aus der Anlage 1 ersichtlichen Grundstücke der Gemarkung und Gemeinde Machtlos, Gemarkung Iba — Gemeinde Machtlos, Gemarkung Raßdorf — Gemeinde Machtlos und Gemarkung und Gemeinde Iba, sowie Gemarkung Iba — Gemeinde Ronshausen festgestellt. Es hat eine Größe von rund 1294 ha, worin eine Waldfläche von rund 1116 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, durch einen orange Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer im Flurbereinigungsverfahren führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Machtlos“ mit dem Sitz in Machtlos, Kreis Rotenburg (Fulda). Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt in Bad Hersfeld, Dudenstraße 14, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechts muß die Wirkung ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 bzw. nach § 85, 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich: a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören; b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen; c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke,

Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, solange landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden; d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen. Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt Ersatzpflanzungen anordnen. Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger veröffentlicht und in der Gemeinde Machtlos und den Nachbargemeinden öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei dem Bürgermeister in Machtlos und in den Nachbargemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Beschluß kann binnen zwei Wochen nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch beim Landeskulturamt in Wiesbaden, Parkstraße 44, als obere Flurbereinigungsbehörde erhoben werden. Der Lauf der Frist beginnt am ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift beim Landeskulturamt zu erklären. Er muß als solcher bezeichnet werden und einen bestimmten Antrag enthalten. Die Widerspruchspunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 18. 10. 1960

Landeskulturamt

Az.: KF 166 — 31660 60

StAnz. 46/1960 S. 1362

Anlage 1 zum Flurbereinigungsbeschluß von Machtlos, Kreis Rotenburg (Fulda).

Zum Flurbereinigungsgebiet Machtlos, Kreis Rotenburg (Fulda), gehören:

1. Gemarkung und Gemeinde Machtlos, einschließlich Ortslage vollständig;

2. Gemarkung Iba — Gemeinde Machtlos; a) Flur 12 vollständig, b) Flur 12 Beiblatt 1 und 4 vollständig, c) Flur 13 mit Ausnahme der Grundstücke 236/125, 187/126, 237/126 und der Beiblätter 2 und 3;

3. Gemarkung Raßdorf — Gemeinde Machtlos, von Flur Nr. 6 Nr. 34/1, 31/2, 32/3 und 33/3;

4. Gemarkung und Gemeinde Iba, a) von Flur 9 Nr. 58 bis 61, 88, 92 und 93, b) von Flur 10 Nr. 64, c) von Flur 11 Nr. 44 bis 47, 147 tlw., 148;

5. Gemarkung Iba — Gemeinde Ronshausen, Flur 12, Beiblatt 2 und 3.

1126

Flurbereinigung Oberissigheim, Kreis Hanau

Flurbereinigungsbeschluß

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 14. Juli 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung der Grundstücke der Gemarkung Oberissigheim, Kreis Hanau (Main), wird hiermit angeordnet.

2. Als Flurbereinigungsgebiet wird die gesamte Gemarkung einschließlich der Ortslage festgestellt, es hat eine Größe von rund 459 ha. Das Flurbereinigungsgebiet ist auf der Gebietskarte, die einen Bestandteil des Beschlusses bildet, durch einen orange Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen: „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Oberissigheim, Kreis Hanau (Main)“, mit dem Sitz in Oberissigheim. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigten, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Kulturamt Hanau in Hanau (Main), Freiheitsplatz 4 (Behördenhaus), anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach §§ 34 und 85 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich: a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören; b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen; c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden; d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen (§ 85 Ziff. 5 FlurbG). Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 des FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies

der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt auf Kosten der Beteiligten Ersatzpflanzungen anordnen. Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und in der Gemeinde Oberissigheim, Kreis Hanau (Main), sowie den angrenzenden Gemeinden Butterstadt, Rüdighheim, Ravolzhausen, Langendiebach, Bruchköbel und Niederissigheim, sämtlich Kreis Hanau (Main) öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei dem Bürgermeisteramt in Oberissigheim und den angrenzenden oben aufgeführten Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Beschluß kann binnen zwei Wochen nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch beim Landeskulturamt Wiesbaden, Parkstraße 44, als obere Flurbereinigungsbehörde erhoben werden. Der Lauf der Frist beginnt am ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift beim Landeskulturamt zu klären. Er muß als solcher bezeichnet werden und einen bestimmten Antrag enthalten. Die Widerspruchspunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 13. 10. 1960

Landeskulturamt

Az.: WF 282 — 387/60
StAnz. 46/1960 S. 1362

1127

Personalnachrichten

Es sind

3. im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten - Staatskanzlei -

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit die Amtsgehilfen Ludwig Krauß (18. 10. 1960), Paul Braun (19. 10. 1960).

Wiesbaden, 20. 10. 1960

**Der Hessische Ministerpräsident —
Staatskanzlei**
III (1) Az. 8a

StAnz. 46/1960 S. 1363

2. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

a) Ministerium

ernannt

zum Regierungsrat (BaK): Angestellter Rolf Pabst (15. 7. 1960)
zum Amtsrat: Regierungsamtmann (BaL) Willy Karstädt (27. 7. 1960)
zum Regierungsbauamtmann: Regierungsoberbauinspektor (BaL) Richard Kubis (19. 8. 1960)
zu Regierungsamtmännern: die Regierungsoberinspektoren (BaL) Paul Thieme (15. 9. 1960) und Arno Wend (27. 9. 1960),

in den Ruhestand versetzt

Regierungsrat Ernst Knoll (1. 10. 1960) und Oberamtsgehilfe Paul Reischel (1. 10. 1960).

Wiesbaden, 13. 10. 1960

Der Hessische Minister des Innern
I b 2 — 8 b — P 491
StAnz. 46/1960 S. 1363

b) Regierungspräsident in Darmstadt

ernannt:

zum Regierungsvizepräsidenten (BaL) Polizeipräsident Dr. Günter Wetzels (8. 8. 1960);

zum Regierungsoberinspektor Regierungsinpektor (BaL) Günter Regenbogen (12. 9. 1960);

zum Regierungsinpektor (BaK) Kreissekretär Johannes Gerbig LA Gießen (1. 8. 1960);

zum apl. Regierungsinpektor (BaW) Regierungsinpektor-anwärter Robert Eckert (28. 7. 1960);

zum Regierungsobersekretär Regierungssekretär (BaL) Wilhelm Grief LA Darmstadt (26. 7. 1960); Regierungssekretär (BaL) Wilhelm Schreiner Staatl. Betriebskrankenkasse Darmstadt (3. 8. 1960);

zum Regierungssekretär Verwaltungsassistent (BaL) Jakob Pfirsching LA Dieburg (12. 8. 1960);

zum Regierungssekretär (BaK) Kreisangestellter Artur Neeb LA Gießen (1. 9. 1960);

zur Regierungssekretärin (BaK) Verwaltungsangestellte Margot Zimmermann LA Offenbach (16. 8. 1960);

zum Amtsgehilfen (BaK) Amtsgehilfe im Angestelltenverhältnis Heinrich Vollmöller LA Lauterbach (1. 8. 1960);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Regierungsinpektor Klaus Tielmann LA Offenbach (1. 8. 1960); Regierungsinpektor Horst Maier Staatl. Betriebskrankenkasse Darmstadt (8. 8. 1960); Regierungssekretär Heinrich Plößer (3. 8. 1960); Amtsgehilfe Wilhelm Wiegand LA Friedberg (12. 8. 1960);

verstorben:

Oberregierungsrat Karl König (2. 8. 1960);

Im Bereich der staatlichen Polizei:

ernannt:

zum Polizeiobermeister die Polizeimeister (BaL) Georg Bax, LA — PK — Darmstadt (26. 7. 1960); Wilhelm Schmitt, PVB Butzbach (27. 7. 1960);

zum Polizeimeister die Polizeihauptwachtmeister (BaL) Adam Uhrig, LA — PK — Dieburg (26. 7. 1960); Kurt Weidner, LA — PK — Groß-Gerau (27. 7. 1960); Heinrich Schwärzel, LA — PK — Alsfeld (5. 8. 1960); Ernst Rau, PVB Butzbach (18. 8. 1960); Otto Pulina, LA — PK — Gie-

Ben (29. 7. 1960); Heinrich Walter LA — PK — Dieburg (3. 8. 1960); Alfred Walter LA — PK — Lauterbach (28. 7. 1960); Hans Dörsam PVB Darmstadt (22. 8. 1960); Karl Frey PVB Darmstadt (22. 8. 1960); Max Meyer PVB Darmstadt (22. 8. 1960); Bernhard Köhler PVB Darmstadt (22. 8. 1960);

zum Polizeihauptwachmeister die Polizeioberwachmeister (BaK) Manfred Bormann LA — PK — Büdingen (2. 8. 1960); Günter Dunkel LA — PK — Gießen (3. 8. 1960); Klaus-Dieter Isele LA — PK — Gießen (3. 8. 1960); Wolf-Dieter Gossing LA — PK — Darmstadt (11. 8. 1960); der Polizeiwachmeister (BaK) Wilfried Zöll LA — PK — Gießen (3. 8. 1960);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Polizeihauptwachmeister Benedikt Rest LA — PK — Lauterbach (25. 8. 1960); Kriminalmeister Walter Gemmer, Krim.-Inspekt. Darmstadt (24. 8. 1960);

in den Ruhestand versetzt:

Polizeiobermeister Heinrich Hofmann LA — PK — Friedberg (1. 8. 1960);

verstorben:

Polizeimeister August Krämer LA — PK — Friedberg (16. 7. 1960);

entlassen auf eigenen Antrag:

Polizeihauptwachmeister Rainer Rössel PVB Butzbach (1. 8. 1960);

b) Regierungspräsident in Darmstadt

ernannt

zum Polizeihauptkommissar: Polizeioberkommissar (BaL) Wilhelm Croissant, PK Dieburg (17. 8. 60);

zum Polizeikommissar: Polizeihauptwachmeister (BaL) Werner Hildebrandt, PK Heppenheim (10. 8. 60);

in den Ruhestand versetzt

Kriminalkommissar (BaL) Kurt Hellmann, KK Gießen (1. 7. 60);

d) Regierungspräsident in Wiesbaden

ernannt

zum Kriminaloberkommissar: Kriminalkommissar (BaL) Kurt Klüter, KI Wiesbaden (26. 8. 60);

zum Polizeioberkommissar: Polizeikommissar (BaL) Edmund Bruckmaier, PK Weilburg (28. 7. 60);

e) Bereitschaftspolizei

ernannt

zum Polizeikommissar: Polizeihauptwachmeister (BaL) Gerhard Ratmann (4. 8. 60);

die Polizeihauptwachmeister (BaK) Hermann Holle (4. 8. 60); Heribert von Nieding (4. 8. 60);

zum Polizeimeister: die Polizeihauptwachmeister (BaL) Franz Uhrhan (14. 7. 60); Alfred Zucker (14. 7. 60); Günther Köhler (25. 7. 60);

die Polizeihauptwachmeister (BaK) Horst Münscher (22. 7. 60); Wolfgang Himmelmann (25. 7. 60);

zum Polizeimeister (BaL): Polizeihauptwachmeister (BaK) Adolf Brückmann (4. 8. 60);

zum Polizeihauptwachmeister: Polizeioberwachmeister (BaK) Hans-Friedel Weigand (8. 7. 60);

zum Polizeihauptwachmeister (BaL): die Polizeihauptwachmeister der Stadt Frankfurt am Main (BaL) Eberhard Goldmann (4. 8. 60); Robert Altmann (5. 8. 60);

zum Polizeihauptwachmeister (BaK): Polizeihauptwachmeister der Stadt Wiesbaden (BaK) Wolfram Krause (1. 8. 60);

Polizeihauptwachmeister der Stadt Frankfurt am Main (BaK) Adam Schneider (4. 8. 60);

zum Polizeioberwachmeister:

die Polizeiwachmeister (BaK) Norbert Siebert (4. 7. 60); Hans Günter Caspar (6. 7. 60); Heinrich Thon (6. 7. 60); Dieter Appel (19. 7. 60); Wilhelm Döring (19. 7. 60); Hans Jürgen Eichhöfer (19. 7. 60); Helmut Götz (19. 7. 60); Horst Klein (19. 7. 60); Hans Lyding (19. 7. 60); Helmut Richter (19. 7. 60); Karl Heinz Schmiedel (19. 7. 60); Edmund Stindl (19. 7. 60); Lebrecht Viebahn (19. 7. 60); Georg Wil-
lax (19. 7. 60); Manfred Zwergel (19. 7. 60); Armin

Bürgel (20. 7. 60); Uwe Drath (20. 7. 60); Johann Georg Dürner (20. 7. 60); Heinrich Fuchs (20. 7. 60); Benno Gotthardt (20. 7. 60); Dietrich Hoffmann (20. 7. 60); Wolfgang Joswig (20. 7. 60); Manfred Kuhl (20. 7. 60); Werner Lang (20. 7. 60); Dieter Rauser (20. 7. 60); Hans Wiederhold (20. 7. 60); Wilfried Aßmann (21. 7. 60); Thomas Gessner (21. 7. 60); Rolf Kettrukat (21. 7. 60); Herbert Ludwig (21. 7. 60); Horst Matschak (22. 7. 60); Hans-Pieter Kühn (25. 7. 60); Jürgen Hagemann (28. 7. 60); Alfred Müller (30. 7. 60); Manfred Seidel (1. 8. 60); Walter Bekker (4. 8. 60); Alfred Hesse (4. 8. 60); Horst Hofmeyer (4. 8. 60); Friedhelm Oetzel (4. 8. 60); Gottfried Pohlner (4. 8. 60); Karl Sauerborn (4. 8. 60); Armin Wagner (4. 8. 1960); Hans Assmann (5. 8. 60); Adolf Biehn (5. 8. 60); Günter Buhlmann (5. 8. 60); Horst Dapper (5. 8. 60); Horst Nickel (5. 8. 60); Winfried Raddatz (5. 8. 60); Karl Heinz Schepp (5. 8. 60); Ewald Trageser (5. 8. 60); Peter Tausche (16. 8. 60); Otwin Fritsch (17. 8. 60); Manfred Pfeiffer (17. 8. 60); Herbert Röder (17. 8. 60); Ferdinand Schmid (17. 8. 60); Dietmar Schimek (18. 8. 60); Klaus Viebahn (18. 8. 60); Wolfgang Bagus (19. 8. 60); Manfred Tinnes (19. 8. 60); Hansgeorg Koppmann (22. 8. 60); Arno Peik (22. 8. 60); Karl Heinz Schröder (22. 8. 60); Dieter Schunk (22. 8. 60); Karl-Werner Thiede (22. 8. 60); Hubert Volkmar (22. 8. 60); Axel Schwenk (23. 8. 60); Friedrich Ellermann (27. 8. 60); Wilhelm Lesch (29. 8. 60); Rudolf Moser (30. 8. 60);

zum Polizeiwachmeister (BaK): Kurt Fröhlich (27. 7. 60);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Polizeihauptwachmeister (BaK) Richard Dahlen (11. 8. 1960); Hans-Jürgen Greth (12. 8. 60); Artur Budeck (30. 8. 60);

in den Ruhestand versetzt

Polizeiobermeister (BaL) Waldemar Arendt (1. 8. 60);
Polizeimeister (BaL) Adolf Worliczek (1. 7. 60);

entlassen

die Polizeiwachmeister (BaK) Hans-Jürgen Neumann (16. 6. 60); Reinhold Fleischhacker (1. 7. 60); Manfred Göhner (1. 7. 60); Manfred Graumann (1. 7. 60); Horst Hieronymus (1. 7. 60); Kurt Ihrig (1. 7. 60); Georg Kuhn (1. 7. 60); Reinhard Löwer (1. 7. 60); Manfred Nolte (1. 7. 60); Otto Sinemus (1. 7. 60); Franz Weber (1. 7. 60); Manfred Weiße (1. 7. 60); Karl Heinz Wirth (1. 7. 60); Werner Mey (1. 8. 60);

Polizeischule

ernannt

zum Polizeihauptkommissar: Polizeioberkommissar (BaL) Heinrich Diedrichs (25. 7. 60);

zum Polizeikommissar: Polizeimeister (BaL) Helmut Scheffer (4. 8. 60);

Polizeihauptwachmeister (BaL) Adam Tabarelli (9. 8. 60);
Polizeihauptwachmeister (BaK) Hermann Wintrich (9. 8. 1960);

zum Polizeiobermeister: Polizeimeister (BaL) Paul Krause (9. 8. 60);

zum Polizeimeister: Polizeihauptwachmeister (BaL) Hans Zeller (25. 7. 60);

zum Polizeihauptwachmeister (BaL): Polizeihauptwachmeister der Stadt Frankfurt am Main (BaL) Gerhard Heimann (1. 8. 60);

zum Polizeihauptwachmeister (BaK): Polizeihauptwachmeister der Stadt Frankfurt am Main (BaK) Bernd Richter (1. 8. 60);

zum Polizeihauptwachmeister: Polizeioberwachmeister (BaK) Klaus Meyer (4. 8. 60);

in den Ruhestand versetzt

Oberregierungsrat (BaL) Georg Johann Winter (1. 8. 60);

Landeskriminalamt

ernannt

zum Kriminaloberkommissar: Kriminalkommissar (BaL) Karl Heinz Gemmer (26. 8. 60);

zum Kriminalobermeister: die Kriminalmeister (BaL) Friedrich Breckner (25. 7. 60); Herbert Besser (10. 8. 60); August Boes (10. 8. 60); Heinrich Don (10. 8. 60); Karl-

Heinz Otter (10. 8. 60); Paul Stubert (10. 8. 60); Heinrich Sonneborn (11. 8. 60);
zum Polizeihauptwachmeister (BaK): Polizeihauptwachmeister der Stadt Wiesbaden (BaK) Dieter Schenk (1. 8. 1960);

Wasserschutzpolizeiamt

ernannt

zum Polizeimeister: Polizeihauptwachmeister (BaL) Paul Smyrek (27. 7. 60);
zum Polizeihauptwachmeister: Polizeioberwachmeister (BaK) Karl Lochmann (14. 7. 60);

Fernmeldeleitstelle der Hessischen Polizei

ernannt

zum Polizeikommissar: Polizeihauptwachmeister (BaL) Heinz Hoß (4. 8. 60);
zum Polizeiobermeister: die Polizeimeister (BaL) Robert Unger (25. 7. 60); Erich Müller (3. 8. 60); Willi Zapf (3. 8. 1960); Erich Puzik (12. 8. 60); Heinz Michel (16. 8. 60);
zum Polizeimeister: die Polizeihauptwachmeister (BaL) Horst Racky (25. 7. 60); Johannes Rininsland (31. 8. 60);
zum Polizeihauptwachmeister (BaL) Polizeihauptwachmeister der Stadt Wiesbaden (BaL) Werner Reitz (1. 8. 1960);
zum Polizeihauptwachmeister: die Polizeioberwachmeister (BaK) Josef Assmann (23. 8. 60); Dieter Bontemps (23. 8. 1960);

Wirtschaftsverwaltungsamt der Hessischen Polizei

ernannt

zum Regierungsrat: Regierungsamtmann (BaL) Karl Moßell (5. 7. 60);
zum Regierungsobersekretär: Regierungsekretär (BaK) Gerhard Buchholz (15. 8. 60);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Regierungsobersekretär (BaK) Wilhelm Kircher (16. 8. 60).
Wiesbaden, 3. 10. 1960

Der Hessische Minister des Innern
III c 4 — 8 b 06

StAnz. 46/1960 S. 1363

d) Regierungspräsident Wiesbaden

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Kriminalmeister Jürgen Walther (30. 8. 1960)

Wiesbaden, 21. 9. 1960

Der Regierungspräsident

I 3 — Az.: 70

StAnz. 46/1960 S. 1365

d) Regierungspräsident in Wiesbaden

ernannt

zum Polizeiobermeister Polizeimeister (BaL) Ewald Schäfer, Polizeikommissariat Weilburg (29. 9. 1960)
zum Polizeimeister Polizeihauptwachmeister (BaL) Hubert Harbich, Polizeikommissariat Schlüchtern (16. 9. 1960),

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Polizeihauptwachmeister Willi Sommerfeld, Polizeikommissariat Usingen (22. 9. 1960),

in den Ruhestand versetzt

die Polizeiobermeister (BaL) Wilhelm Karger, Polizeikommissariat Rüdeshcim (1. 10. 60), Willy Könenkamp, Polizeiverkehrsbereitschaft Wiesbaden (1. 10. 1960), Paul Schrade, Polizeikommissariat Usingen (1. 10. 1960)

Polizeihauptwachmeister (BaL) Ferdinand Spielvogel, Polizeikommissariat Usingen (1. 10. 1960)

entlassen

Polizeihauptwachmeister (BaL) Karl-Heinz Görens, Polizeikommissariat Ffm.-Höchst auf eigenen Antrag mit Ablauf des 30. 9. 1960.

Wiesbaden, 7. 10. 1960

Der Regierungspräsident
Dezernat I 3 Pol

StAnz. 46/1960 S. 1365

H. im Bereich des Hessischen Ministers für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

Nachgeordnete Behörden

ernannt bzw. befördert

Sozialgerichtsdirektor Dr. Friedrich Etmer zum Senatspräsidenten (1. 4. 1960) — Hessisches Landessozialgericht Darmstadt —

Arbeitsgerichtsrat Günter Dalhoff zum Arbeitsgerichtsdirektor (6. 4. 1960) — Arbeitsgericht Kassel —

Assessor Dr. Erich Fischer zum Arbeitsgerichtsrat (1. 9. 1960) — Arbeitsgericht Wetzlar —

VA Dieter Fenk zum Regierungsinspektor (1. 9. 1960) — Sozialgericht Frankfurt am Main —

Sozialgerichtsrat Karl Schreier zum Sozialgerichtsdirektor (29. 9. 1960) — Sozialgericht Frankfurt am Main —

berufen zum Berufsrichter auf Lebenszeit

Arbeitsgerichtsrat Dr. Erich Fischer (1. 9. 1960) — Arbeitsgericht Wetzlar —

Arbeitsgerichtsrat Georg Weisser (29. 7. 1960) — Arbeitsgericht Darmstadt —

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungssekretär Wilhelm-Peter Seipel (17. 5. 1960) — Hessisches Landessozialgericht Darmstadt —

Regierungssekretär Helmut Fetzer (15. 6. 1960) — Hessisches Landessozialgericht Darmstadt —

in den Ruhestand versetzt,

Senatspräsident Dr. Albert Ludwig — Hessisches Landessozialgericht Darmstadt — mit Wirkung vom 1. 4. 1960
Sozialgerichtsrat Dr. Walter Wink — Sozialgericht Wiesbaden — mit Wirkung vom 1. 10. 1960.

Wiesbaden, 3. 10. 1960

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

Z 2 c — 7016 — Tgb.-Nr. Allg.

StAnz. 46/1960 S. 1365

b) Regierungspräsident in Darmstadt

in den Ruhestand versetzt:

Oberregierungsmedizinalrat Dr. Carl Hofmann (1. 9. 1960);
Darmstadt, 19. 9. 1960

Der Regierungspräsident

P 2 — 7 1 02

StAnz. 46/1960 S. 1365

ernannt

zum Gewerbeinspektoranwärter (BaW) Ingenieur Hans Braun, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt (18. 8. 1960).
Darmstadt, 10. 10. 1960

Der Regierungspräsident

III A — 7 1 02 (3)

StAnz. 46/1960 S. 1365

Regierungspräsident Wiesbaden

(Gewerbeaufsichtsverwaltung u. Technische Überwachung)

ernannt

zum Regierungsgewerbeassessor Gewerbeassessor Reiner Schardt Gewerbeaufsichtsamt Limburg (Lahn) (15. 2. 1960) (BaW),

zum Gew. Sekr. Anwärter Helmut Hain, Gewerbeaufsichtsamt Wiesbaden (7. 3. 1960) (BaW),

versetzt

Gewerbeinspektor Karl-Hans Friedrich, Gewerbeaufsichtsamt Offenbach m. Wirkung v. 1. 4. 1960 zum Gewerbeaufsichtsamt Limburg (Lahn).

Wiesbaden, 13. 9. 1960

Der Regierungspräsident

— III 1 d —

StAnz. 46/1960 S. 1365

1128 KASSEL**Ungültigkeitserklärung einer Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 Häftlingshilfegesetz (HHG)**

Die Erstaussfertigung der Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 HHG — Az.: I 4 — 58c 12-21 Nr. 188 — der Cilla Hartmann, geb. am 15. Oktober 1913 in Ufhoven, ausgestellt am 25. Januar 1956 vom Regierungspräsidenten in Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —, wird hiermit für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 17. 10. 1960

Der Regierungspräsident
I 4 — 58c 12-21 Nr. 188
St.Anz. 46/1960 S. 1366

1129**Ungültigkeitserklärung einer Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 HHG**

Die Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 des Häftlingshilfegesetzes des Albert Welm, geb. am 13. 7. 1888, ausgestellt vom Regierungspräsidenten in Wiesbaden — Az.: I 4 — 58c 12-21 Nr. 392 — wird hiermit für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 20. 10. 1960

Der Regierungspräsident
I 4 — 58c 12-21 Nr. 392
St.Anz. 46/1960 S. 1366

1130**Ungültigkeitserklärung einer Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 Häftlingshilfegesetz (HHG)**

Die Erstaussfertigung der Bescheinigung gemäß § 10 Abs. 4 HHG — Az.: I 4 — 58c 12-21 Nr. 1512 — der Elfriede Görnitz, geb. am 19. 1. 1928 in Trebanitz, ausgestellt am 24. Juni 1959 vom Regierungspräsidenten in Wiesbaden — Flüchtlingsdienst —, wird hiermit für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 17. 10. 1960

Der Regierungspräsident
I 4 — 58c 12-21 Nr. 1512
St.Anz. 46/1960 S. 1366

Regierungspräsidenten**1131****Auflösung der Ziegenkasse VVaG Breckenheim****Genehmigung**

Gemäß § 43 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 5. März 1937 (RGBl. I S. 269), 31. Juli 1951 (BGBl. I S. 480) und 7. März 1955 (BGBl. I S. 85) erteile ich hiermit zu der in der Mitgliederversammlung vom 21. Februar 1959 beschlossenen Auflösung der Ziegenkasse VVaG Breckenheim die aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Wiesbaden, 10. 10. 1960

Der Regierungspräsident
I 11 Az.: 39 c Tgb. 325 60
St.Anz. 46/1960 S. 1366

1132**Auflösung des Pferdeversicherungsvereins a. G. Wörsdorf****Genehmigung**

Gemäß § 43 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 5. März 1937 (RGBl. I S. 269), 31. Juli 1951 (BGBl. I S. 480) und 7. März 1955 (BGBl. I S. 85) erteile ich hiermit zu der in der Mitgliederversammlung am 1. 2. 1960 beschlossenen Auflösung des Pferdeversicherungsvereins a. G. Wörsdorf die aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Wiesbaden, 24. 10. 1960

Der Regierungspräsident
I 11 Az.: 39 c Tgb.-Nr. 337 60
St.Anz. 46/1960 S. 1366

Buchbesprechungen

Gesetz über die Tuberkulosehilfe, Kommentar von Dr. F. Luber, Landessozialgerichtsrat, I. Auflage, Preis des Werkes einschließlich der bis jetzt vorliegenden Ergänzungen 38,— DM. Verlag R. S. Schulz, München.

Zu dem an dieser Stelle bereits von Herrn Regierungsrat Erhard besprochenen Kommentar (St.Anz. 1959 S. 1127, 1960 S. 564 und S. 814) liegt nunmehr die dritte Ergänzungslieferung vor, die das Werk auf den Stand vom 31. 5. 1960 bringt.

Der Verfasser hat die Kommentierung der Vorschriften des Tuberkulosehilfegesetzes wesentlich erweitert. Besonders begrüßenswert ist die Vertiefung und Erweiterung der Erläuterungen zu § 1 THG. So finden sich in dem Kommentar nunmehr eingehendere Darlegungen als bisher zur Frage der Anspruchsberechtigung (Aktivlegitimation) und zu den gesetzlichen Voraussetzungen der Ansprüche auf Heilbehandlung, Eingliederungshilfe, vorbeugende Hilfe und wirtschaftliche Hilfe, wobei der Verfasser das Erfordernis der Kausalität zwischen Tuberkuloseerkrankung und Hilfeleistung sowie die Grundsätze der Subsidiarität der Hilfe anschaulich herausgearbeitet hat (Erl. Nr. 4, 5, 8 VI und 9 zu § 1 THG). Den Belangen der Praxis trägt der Verfasser insbesondere mit einer verständlichen Darstellung über die anderweitige gesetzliche Sicherstellung der erforderlichen Hilfe im Sinne des § 1 Abs. 1 THG Rechnung, in der auch Fragen der Gesetzeskonkurrenz bei gegenseitiger Subsidiaritätsklausel erörtert sind (Erl. Nr. 8 zu § 1 THG). Weiterhin setzt er sich ausführlich mit dem im Tuberkulosehilfegesetz gebrauchten Begriffen „Berechtigter“, „Krankter“, „Genesener“ usw. auseinander (Erl. Nr. 7 zu § 1 THG).

In den Anhang wurden nunmehr neu aufgenommen: das Rundschreiben des Bundesministers des Innern, betreffend die Abgrenzung der Tuberkulosehilfe gegenüber der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte, vom 4. 3. 1960, die vorläufigen Richtlinien über die wirtschaftliche Tuberkulosehilfe vom 8. 12. 1959 des Landeskomunalverbandes der Hohenzollerischen Lande — Landesfürsorgeverband — (Baden-Württemberg), die vorläufigen Richtlinien der wirtschaftlichen Tuberkulosehilfe vom 6. 2. 1960 des Landschaftsverbandes — Landesfürsorgeverband — Rheinland (Nordrhein-Westfalen), die Verordnung zur Durchführung des § 28 des Bundesversorgungsgesetzes vom 26. 2. 1951, zuletzt in der Fassung vom 18. 8. 1953 sowie das Rundschreiben des Bundesministers für Arbeit, betreffend die stationäre Behandlung von tuberkulösen Erkrankten als Heilbehandlung und Krankenbehandlung nach dem BVG, vom 8. 9. 1958. Ferner wurde anstelle der fachlichen Weisung der Sozialbehörde Hamburg über die Tuberkulosehilfe vom

15. 9. 1959 die neue fachliche Weisung vom 1. 4. 1960 in den Anhang eingefügt.

Das Erscheinen der 3. Ergänzungslieferung ist als eine wertvolle Erweiterung des Werkes zu begrüßen.

Assessor Fuhr

Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960. Erweiterte Textausgabe. Taschenbuchreihe Deutsche Gesetze. Herausgeber: Senatspräsident Kütz, XVI + 465 S., DM 9,—, Behörden- und Industrie-Verlag GmbH Frankfurt (Main).

In dem im Staatsanzeiger 1960 S. 395 und 657 angezeigten Textsammlungen tritt der hier zu besprechende Band, der außer der Verwaltungsgerichtsordnung und den in ihr in Bezug genommenen ZPO-Bestimmungen fünf bundesrechtliche Nebengesetze sowie die landesrechtlichen Ausführungsgesetze und -bestimmungen enthält. Besonders wichtig ist, daß auch die das Vorverfahren regelnden allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetze von Berlin, Bremen und Nordrhein-Westfalen abgedruckt sind. Der Anhang bringt das Sozialgerichtsgesetz, ein ausführliches Stichwortverzeichnis und eine Liste der Kommentare zur Verwaltungsgerichtsordnung.

Daß diese Textsammlung eine solche Fülle von Vorschriften bietet, beruht auf dem Gedanken des Herausgebers, die Bedeutung der Verwaltungsgerichtsordnung erschließe sich nur dem, der alle Nebenbestimmungen kennt, auch diene es dem gemeindeutschen Rechtsbewußtsein, „wenn wir uns bei dem durch das Grundgesetz verbürgten Rechtsschutz des Bürgers gegenüber der öffentlichen Gewalt grundsätzlich immer die Gesamtheit der einschlägigen Bestimmungen in Bund und Ländern vor Augen halten“ (S. V f.). Der Herausgeber meint ferner, es läge auch „im Interesse der Geschlossenheit unserer Rechtsprechung und unseres Rechtsbewußtseins auf dem Gebiete der Verwaltungsgerichtsbarkeit, wenn sie in ihren verschiedenen Zweigen ... ständig miteinander gesehen und auch aneinander beurteilt werden“ (S. VII), weshalb auch das SGG abgedruckt sei.

Wer vor den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit aufzutreten hat und wer die Quellen des Verwaltungsprozeßrechts kennenlernen will, hat hier eine vollständige Sammlung der einschlägigen Bestimmungen in einem kleinen Band zusammengefaßt, den er wegen seiner Handlichkeit ohne Aufwand auch mit in die Verhandlung nehmen kann. Diese Textausgabe dürfte daher sehr praktisch sein.

Regierungsrat Dr. Reuss

Öffentlicher Anzeiger

ZUM „STAATS-ANZEIGER
FÜR DAS LAND HESSEN“

1960

Samstag, den 12. November 1960

Nr. 46

Veröffentlichungen

3110

Einzichung und Verlegung öffentlicher Wegeteile in Bebra

Es wird festgestellt, daß gegen die Ankündigung vom 19. 10. 1959 betreffend die Einzichung und Verlegung öffentlicher Wegeteile in Bebra innerhalb der Ausschlußfrist von vier Wochen kein Einspruch eingelegt worden ist.

Auf Grund des § 57 des preuß. Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (GS. Seite 237) wird der Feldwegeteil in der Gemarkung Bebra, Flur 7, Flurstück zu 119/1, in Größe von 11,76 Ar, ab Eisenacher Straße in Richtung der Fulda bis zu den Grenzpunkten mit dem Grundstück Flur 7, Flurstück 192 — Graben —, zum Zwecke des Verkaufs eingezogen. Der eingezogene Wegeteil verliert damit seine Eigenschaft als öffentlicher Weg. Als Ersatz für den eingezogenen Wegeteil Flur Nr. 7, Flurstück zu 119/1 ist ab Eisenacher Straße bis zum Feldweg Flur 7, Flurstück zu 119/1 ein neuer, öffentlicher Wegeteil angelegt worden. Dieser neu angelegte Wegeteil erhält damit seine Eigenschaft als öffentlicher Weg.

Bebra, 4. 11. 1960

Der Magistrat der Stadt Bebra
Birkelbach, Bürgermeister

3111

Einzichung eines öffentlichen Weges in Bebra

Das sog. „Gäßchen“ zwischen der Straße „Am Bahnhof“ und der „Apothekenstraße“, Gemarkung Bebra, Flur 10, Flurstück 130/87, soll zum Zwecke des teilweisen Verkaufes und, da nach Herstellung des Bürgersteiges in der Straße „Am Bahnhof“ ein öffentliches Bedürfnis für die Beibehaltung des Weges nicht mehr vorliegt, im öffentlichen Interesse eingezogen werden.

Der Plan für die Einzichung des genannten Weges liegt bis zum Ablauf der Einspruchsfrist zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer 11, während der Dienststunden offen.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (GS S. 237) wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Rechtsausschlusses innerhalb vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Durch die vorstehende Bekanntmachung werden die in gleicher Angelegenheit im Staatsanzeiger für das Land Hessen in der Ausgabe vom 10. 9. 1960 unter Ziffer 2503 — Einzichung eines öffentlichen Weges in Bebra — und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln der Stadt Bebra veröffentlichten Bekanntmachungen vom 1. 8. 1960 gegenstandslos.

Bebra, 1. 11. 1960

Der Magistrat der Stadt Bebra
Birkelbach
Bürgermeister

3112

Erste Nachtragsverordnung zur Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Biedenkopf.

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821) in der Fassung des Dritten Änderungsgesetzes vom 20. 1. 1938 (RGBl. I S. Nr. 36) sowie des § 13 der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) in der Fassung der Ergänzungsverordnung vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S. 1184) wird mit Ermächtigung des Regierungspräsidenten in Wiesbaden die Verordnung der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Biedenkopf zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Biedenkopf vom 1. 7. 1954 (veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 48 vom 27. 11. 1954 S. 1146) auf nachstehende Gemarkungen ausgedehnt:

Wallau, Weifenbach,
Biedenkopf (restliche Gemarkung),
Eckelshausen, Kombach,
Breidenstein, Wiesenbach,
Kleingladenbach, Achenbach,
Roth, Obereisenhausen,
Steinperf, Holzhausen,
Bellnhausen, Mornshausen/D.,
Endbach.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Biedenkopf, 14. 9. 1960

Der Kreis Ausschuss des Landkreises
Biedenkopf als untere Naturschutzbehörde

gez. Dr. Sorge Landrat

3113

Einzichung von Feldwegen in Dörnigheim

Nachbezeichnete Feldwege bzw. Feldwegeteile sollen eingezogen werden, weil für ihre Erhaltung ein öffentliches Bedürfnis nicht mehr besteht:

Feldweg Flur 20, Flurstück 91, beginnend an der Philipp-Reis-Straße, endend Am Graben Flurstück 105, nördlich des Braubaches;

Teil des Feldweges Flurstück 59, Flur Nr. 21, beginnend Am Graben Flur 20, Flurstück 105, endend an der Ostgrenze des Grundstückes Flur 21, Flurstück 4, nördlich des Braubaches.

Als Wegeersatz werden folgende Wegestücke künftig zur Verfügung gestellt:

Vom Feldweg Flur 21, Flurstück 60, über das Gemeindegrundstück Flur 57 mit anschließender Überbrückung des Braubaches und nördlicher Fortsetzung über das Grundstück Flur 21, Flurstück 4, einmündend in den verbliebenen restlichen Feldweg Flurstück 59.

Der Plan über die vorbezeichnete Wege-einzichung und die Planung des Ersatzweges liegt bis zum Ablauf der Einspruchsfrist zu jedermanns Einsicht im Rathaus in Dörnigheim, Zimmer 8, während der bekannten Sprechzeiten aus.

Nach § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Dörnigheim (Main), 28. 10. 1960

Der Gemeindevorstand
Schütz
Bürgermeister

Gerichtsangelegenheiten

3114

Aufgebote

3 F 6/60 — Aufgebot — 26. Oktober 1960: Die Eheleute Wilhelm und Wilhelmine Göbel, geb. Weber, Niederrodenbach, Neustraße 12, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. K. L. Eberhard in Hanau, haben das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch von Niederrodenbach, Blatt 1081, eingetragenen Grundstücks, Gemarkung Niederrodenbach

Flur 18, Flurstück 82, Hofraum am Dornheckenweg, 0,36 Ar, beantragt.

Als Eigentümer sind der Pulverarbeiter Johann Simon und Ehefrau Louise, geb. Mollekopf, in Niederrodenbach, je zur ideellen Hälfte eingetragen. Die Eigentümer werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 22. Februar 1961 um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung ihrer Rechte erfolgt.

Amtsgericht Hanau (Main), Abt. 3

3115

Ausschlußurteil

3 F 2/60 — 21. 9. 1960: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Erbstadt, Band 12, Blatt 418, in Abt. III Nr. 6 für die Offene Handelsgesellschaft Firma Karl Frohwein Söhne in Hanau eingetragene Grundschuld von 1000,— RM wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Amtsgericht Hanau (Main), Abt. 3

3116

53 F 4/60 — Ausschlußurteil: In der Aufgebotsache 1. des Stellmachermeisters Wilhelm Brübach, 2. der Ehefrau Elisabeth Brübach, geb. Klapp, beide wohnhaft in Kassel, Westring 47, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Schrot, Kassel, hat das Amtsgericht in Kassel, Abt. 53, für Recht erkannt:

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Kassel, Band 22, Blatt Nr. 436, in Abt. III, lfd. Nr. 20, für die Genossenschaftsbank eGmbH in Großalmerode eingetragene Grundschuld von 5000,— RM mit 6% Zinsen wird für kraftlos erklärt.

Kassel, 21. 10. 1960

Amtsgericht

3117

2a F 6/60 — **Aufgebot:** Die Gemeinde Lohra, Kreis Marburg (Lahn), vertreten durch Rechtsanwälte Dr. Kaufmann und Dr. Geilhof, Marburg, hat das Aufgebot des Grundschuldbriefes der für Frau Emma Deilmann, geb. Rassmann, zuletzt wohnhaft gewesen in Hagen/Westfalen, Buscheystraße 62, als Gläubigerin im Grundbuch von Lohra, Blatt 1089, Abteilung III, Nr. 4, eingetragenen Grundschuld von 1000,— GM nebst 10 vom Hundert Zinsen zum Zwecke der Kraftloserklärung beantragt.

Frau Deilmann ist verstorben. Jeder Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin am Freitag, dem 24. Februar 1961 um 12 Uhr, im Gerichtsgebäude, Universitätsstraße 48, Obergeschoß, Zimmer 4, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, sonst wird das Gericht die Urkunde für kraftlos erklären.

Marburg (Lahn), 20. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 2

3118

8 F 5/60: Durch **Ausschlußurteil** des Amtsgerichts Offenbach (Main) vom 26. 10. 1960 wurde der Brief über die im Grundbuch von Klein-Steinheim, Band 33, Blatt 1471 in der III. Abteilung unter lfd. Nr. 1 für die Barbara Pieroth geb. Burk Witwe, wohnhaft in Steinheim (Main), Ludwigstraße 86, eingetragene Hypothek über 7500,— Goldmark nebst Nebenleistungen für kraftlos erklärt.

Offenbach (Main), 26. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 8

3119

2 F 7/60 — **Aufgebot:** Der Zimmermann Alwin Ernst und dessen Ehefrau Maria geb. Böhm aus Gemünden haben das Aufgebot des abhanden gekommenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Gemünden, Band II, Blatt 64, in Abt. III Nr. 1, Band X, Blatt 354, in Abt. III Nr. 1, Band XII, Blatt 393, in Abt. III Nr. 1 für die Schloßbrauerei Braunfels, W. u. G. Wahl, offene Handelsgesellschaft in Braunfels eingetragen mit 2% über dem jeweiligen Reichsbankdiskont jedoch höchstens mit 10 mindestens mit 7% verzinliche Grundschuld von 2500,— Goldmark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 28. 2. 1961 um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 7, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Ussingen (Taunus), 26. 10. 1960

Amtsgericht

3120

91 F 34/60 — **Aufgebot:** Der Milchkontrollleur Albert Bach in Auringen, Waldstraße 2, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Auringen, Band 27, Blatt 629, in Abt. III unter lfd. Nr. 1 für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, gemeinnützige GmbH, in Ludwigsburg eingetragene Hypothek von 6500,— DM

nebst 5%, unter Umständen 6% Zinsen beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 2. März 1961 um 9 Uhr vor dem Amtsgericht in Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 250, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Wiesbaden, 26. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 91

3121

92 F 3/60 — **Kraftloserklärung:** Durch Urteil des Amtsgerichts Wiesbaden vom 18. 10. 1960 ist der Brief über die im Grundbuch von Wiesbaden-Innen, Band Nr. 271, Blatt 4033, in Abteilung III, lfd. Nr. 6, für 1. Frau Oberförster Wilhelm Andréé, Luise geb. Kleber, 2. Ehefrau des Dr. Ludwig Schmidt, Katharina geb. Kleber, zu je 1/2, eingetragene Aufwertungshypothek von 8750,— Goldmark für kraftlos erklärt worden.

Amtsgericht Wiesbaden

3122

Güterrechtregister

Neueintragungen

GR 1010 — 13. 10. 60: Pfortner Rudolf Schmittner und Elfriede geb. Lutkat, Bad Homburg v. d. H.

Durch notariellen Vertrag vom 16. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 1011 — 19. 10. 60: Maschinenschlosser Peter Anton Alois Ritschny und Jeanne Gabrielle Ritschny geb. Kieffer, beide in Oberursel/Ts.

Durch notariellen Vertrag vom 3. Oktober 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

Bad Homburg v. d. H., 31. 10. 1960

Amtsgericht

3123

Neueintragungen

GR 885 — 13. Oktober 1960: Die Eheleute Kaufmann Günter Friedrich Krenzlin und Helga geb. Gräf, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 20. 9. 1960 Gütertrennung vereinbart.

GR 886 — 18. Oktober 1960: Die Eheleute Wilhelm Becker, Versicherungskaufmann und Ruth geb. Schott, beide in Darmstadt haben durch Vertrag vom 7. 9. 1960 Gütertrennung vereinbart.

GR 887 — 26. Oktober 1960: Die Eheleute Georg Roesse, Brauerei-Ingenieur und Helga geb. Troje, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 28. 12. 1959 Gütertrennung vereinbart.

GR 888 — 1. November 1960: Die Eheleute Hermann Rathgeber, Feinmechanikermeister und Marianne geb. Dehmer, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 5. 8. 1960 Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Darmstadt

3124

73 GR 9333 — Kaufmännischer Angestellter Gerhard Bong und Elisabeth geb. Meurer, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 14. Juni 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9334 — Ingenieur Peter Willi Volkhardt und Renate Margarete geb. Heil, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 15. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9335 — Kaufmann Harald Kunkel und Helga geb. Jepsen, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 21. Juni 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9336 — Kaufmann Wilhelm Tiedemann und Elli geb. Rockel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 2. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 9337 — Kaufmann Emil Karl Alfred Lemke und Liselotte Olga geb. Töpfer, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 8. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9338 — Geschäftsführer Erich Walter Johann Lutzke und Gerda Thea geb. Huttenrauch, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 8. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9339 — Kaufmann Günther Desau und Margarita Berta geb. Gorbach, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 21. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9340 — Kaufmann William Franz Krannich und Margarethe Johanna Sophie geb. Schrick, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 3. Oktober 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9341 — Heilgehilfe Philipp Jakob Meier und Elisabeth genannt Ellen geb. Beyer, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 29. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9342 — Kunstmaler Eugen Warun-Sekret und Hildegard geb. Bahl, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 30. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9343 — Andreas Theodor Weitbrecht und Ingrid geb. Schnurre, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 23. Mai 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9344 — Kaufmann Alfred Weickhardt und Anna Lucia geb. Klein, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 4. Juli 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9345 — Kaufmann Alex Thum und Else Marelli geb. Breidenstein, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 31. August 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9346 — Elektroschmelzer Stephan Bartaschewitsch und Margit Anna geb. Lehmann, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 19. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9347 — Bankangestellter Hans Porschen und Ljiljana geb. Obradovic, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 2. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 9348 — Kraftfahrer Alfred Hartmann und Lina geb. Naas, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 5. Oktober 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Frankfurt (Main), Abt. 73

3125

Neueintragungen

2 GR 1821 — 19. 9. 1960 — Bezeichnung der Ehegatten: Ofensetzermeister Heinrich Sommerlad II. in Gießen und Anna geb. Drieß, daselbst.

Durch Vertrag vom 12. Juli 1960 ist Gütergemeinschaft vereinbart. Die Verwaltung des Gesamtgutes steht der Ehefrau zu.

2 GR 1822 — 27. 9. 1960 — Bezeichnung der Ehegatten: Handelsvertreter Josef Falb in Reiskirchen und Ernestine geb. Wild, daselbst.

Durch Vertrag vom 6. September 1960 ist der gesetzliche Güterstand aufgehoben.

2 GR 1823 — 30. 9. 1960 — Bezeichnung der Ehegatten: Tanzlehrer Günter Bäumle in Gießen und Maria geb. Eigler, daselbst.

Durch Vertrag vom 25. Juni 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

2 GR 1824 — 18. 10. 1960 — Bezeichnung der Ehegatten: Arbeiter Paul Bieniek in Gießen und Hannelore geb. Jäger, daselbst.

Der Mann hat das Recht der Frau, Geschäfte mit Wirkung für ihn zu besorgen, ausgeschlossen.

Amtsgericht Gießen

3126

Neueintragungen

GR 123 A: Eheleute Klaus Joachim Eduard Koch, Bankkaufmann und dessen Ehefrau Ursula Dorothea Maria Koch geb. Müller, beide wohnhaft in Buchschlag, Zaunweg 4.

Durch Ehevertrag vom 21. September 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

Langen (Hessen), 27. 10. 1960 Amtsgericht

GR 124 A: Kaufmännischer Angestellter Erwin Leonhardt und dessen Ehefrau Irene Leonhardt geb. Jacob, beide wohnhaft in Sprendlingen.

Durch Ehevertrag vom 1. August 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

Langen (Hessen), 27. 10. 1960 Amtsgericht

GR 125 A: Kaufmann Georg Daniel und dessen Ehefrau Katharina Elisabeth Daniel geb. Hock, beide wohnhaft in Urberach.

Durch Ehevertrag vom 23. Mai 1960 ist Gütertrennung vereinbart.

Langen (Hessen), 27. 10. 1960 Amtsgericht

3127

Handelsregister

Veränderung

HRA 197 — 12. 10. 59: Firma Jakob Weber und Sohn OHG, Rimbach i./Odw. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Jakob Michael Weber ist mit Wir-

kung vom 1. 1. 1959 nunmehr Alleininhaber.

Die Firma ist geändert und heißt jetzt: Auto-Weber, Inhaber Jakob Weber, Rimbach i. Odw.

Amtsgericht Fürth (Odenwald)

3128

Vereinsregister

Neueintragung

VR 79 — 28. Oktober 1960: Forstbetriebsvereinigung Breithardt/Untertaunus in Breithardt.

Amtsgericht Bad Schwalbach

3129

Neueintragung

VR 441 — 1. November 1960 — Verein: Soziale Familienhilfe für Nordgriechenland. Sitz: Darmstadt.

Auflösung

VR 368 — 26. Oktober 1960 — Verein: Denkmal des unbekanntenen politischen Gefangenen Monument of the Unknown Political Prisoner e. V. Sitz: Darmstadt. Durch schriftliche Zustimmung aller Vereinsmitglieder wurde der Verein aufgelöst.

Amtsgericht Darmstadt

3130

Neueintragung

VR 67 — 4. November 1960: Fliedner — Verein — Dieburg; Sitz: Dieburg.

Amtsgericht Dieburg

3131

Neueintragungen mit dem Sitz Frankfurt (Main)

73 VR 3225 — 17. März 1960: Deutscher Pelzmodellring.

73 VR 3263 — 19. Okt. 1960: Königsberger Ruder-Club, Königsberg (Pr.).

73 VR 3264 — 20. Okt. 1960: Theologisches Konvikt Frankfurt am Main.

73 VR 3265 — 20. Okt. 1960: Unterstützungs- und Altersversorgungseinrichtung der Stempel-Hermetik GmbH.

73 VR 3266 — 20. Okt. 1960: Gemeinschaft der Freunde und Förderer der Bettinaschule.

73 VR 3267 — 21. Okt. 1960: Verband schöngestiger Verleger.

73 VR 3268 — 25. Okt. 1960: Deutsche Gesellschaft für Vakuumtechnik (DGV).

73 VR 3269 — 25. Okt. 1960: Christliche-Demokratische-Arbeiterpartei.

73 VR 3270 — 25. Okt. 1960: Bund für Katholische Glaubensinformation.

Amtsgericht Frankfurt (Main), Abt. 73

3132

Neueintragungen

2 VR 351 — 22. 9. 1960: Freundeskreis des Klosters Arnsburg. Sitz des Vereins ist Gießen.

2 VR 353 — 18. 10. 1960: Roll- und Eis-sport-Club Gießen. Sitz des Vereins ist Gießen.

Veränderungen

2 VR 352 — 26. 9. 1960: Verband der Orthopädienschuhmachermeister eingetragener Verein. Sitz des Vereins ist jetzt Gießen, wohin der Sitz von Essen-Kray verlegt worden ist.

Amtsgericht Gießen

3133

VR 476 — 1. 9. 1960: 1. Badminton-Club Kassel 1960, Sitz: Kassel.

VR 477 — 1. 9. 1960: Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Vollmarshausen, Sitz: Vollmarshausen.

VR 478 — 20. 9. 1960: Verein zur Förderung des Pestalozzi-Heimes, Sitz: Kassel.

VR 479 — 28. 9. 1960: Porsche-Club, „Regenwurm“, Sitz: Kassel.

VR 480 — 10. 10. 1960: Johannis-Loge zur Freundschaft, Sitz: Kassel.

VR 481 — 27. 10. 1960: Berufsförderungsschule für den Einzelhandel, Sitz: Kassel.

Amtsgericht Kassel

3134

VR 27 — 12. 8. 1960: VfL von 1862 Karlshafen. Neuer Name: Turn- und Sport-gemeinde 1862 Karlshafen.

Amtsgericht Karlshafen

3135

Liquidation

Tierpark Eichwald Kassel, e. V.

Der Verein ist aufgelöst. Liquidatoren: Bernhard Köhler, Kassel, Ziegelstraße 30 und Fr. Dörr, Kassel, Ihringshäuserstr. 62. Gläubiger werden hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist Forderungen bei den Liquidatoren anzumelden.

3136

Vergleiche — Konkurse

Beschluß

N 3/60: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Jesberger Polstermöbel-Werkstätten, Inh. Waldemar Oehm in Jesberg (Bez. Kassel), wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 23. November 1960 um 9 Uhr vor dem Amtsgericht Borken (Bez. Kassel), Sitzungssaal, bestimmt.

Borken (Bez. Kassel), 1. 11. 1960

Amtsgericht

3137

N 2/60 — Konkursverfahren: Über das Vermögen des Franz Krenz, Inhaber eines Holzbearbeitungsbetriebes in Büdingen, wird heute am 31. Oktober 1960 um 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Helfer in Steuersachen Rudolf Methfessel in Büdingen, Am Schlag 17, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. November 1960 bei dem Gerichte anzumelden. Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des Ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in § 132 KO bezeichneten Fragen und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen wird auf Freitag, den 9. Dezember 1960 um 10 Uhr vor dem Amtsgericht Büdingen, Zimmer 10,

Termin bestimmt. Offener Arrest ist angeordnet, Anzeigefrist bis 20. November 1960 mit Folgen nach §§ 118, 119 KO bestimmt.

Büdingen, 31. 10. 1960 Amtsgericht

3138

VN 1/60 — Vergleichsverfahren: Die Firma Otto Wittchen KG in Büdingen hat durch einen am 27. Oktober 1960 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Gem. § 11 Vergl.O. wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Verfahrens der Helfer in Steuersachen Rudolf Methfessel in Büdingen zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Es wird zugleich ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen und angeordnet, daß dem vorläufigen Verwalter die in § 57 Vergl.O. vorgesehenen Befugnisse des Vergleichsverwalters zustehen.

Büdingen, 3. 11. 1960 Amtsgericht

3139

81 N 265/60 — Konkursverfahren: Über das Vermögen der Frankfurter Starthilfe Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft für Evakuierte und Flüchtlinge eGmbH in Frankfurt (Main), Herderstr. Nr. 25 und Frankfurt (Main)-Griesheim, August Bebel Straße 12a in Liquidation wird heute, am 4. November 1960 um 13 Uhr Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Dillmann, Frankfurt (Main), Berliner Straße 42, Telefon 21882.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Dezember 1960 beim Gericht in doppelter Ausfertigung, Zinsen mit dem errechneten Betrage, anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: Freitag, den 9. Dezember 1960 um 10.15 Uhr und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: Freitag, den 6. Januar 1961 um 9 Uhr vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 337.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 15. Dezember 1960 anzeigen.

Frankfurt (Main), 4. 11. 1960

Amtsgericht, Abt. 81

3140

81 VN 15/60 — Vergleichsverfahren: Die Automobil- und Motoren-Handelsgesellschaft mbH u. Co. Kommanditgesellschaft in Frankfurt (Main), Jahnstraße 62, hat durch einen am 4. November 1960 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung

des Vergleichsverfahrens der Steuerberater Otto W. Baller, Frankfurt (Main), Jahnstraße 21, Telefon 55 22 09 zum vorläufigen Verwalter bestellt. Folgende Verfügungsbeschränkungen werden dem Schuldner auferlegt. Es wird gegen die Schuldnerin heute um 13 Uhr ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen. Über Vermögensgegenstände darf die Schuldnerin nur mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters verfügen, Verbindlichkeiten nur mit dessen Zustimmung eingehen. §§ 12,57 ff. Vergl. O.

Frankfurt (Main), 4. 11. 1960

Amtsgericht, Abt. 81

3141

Beschluß

81 N 38/60: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Export Mercantile Internationale Handelsgesellschaft mbH Außen- und Großhandelsgeschäftes und Agenturgeschäfte aller Art, Frankfurt (Main), Am Kirchberg 29, wird die Schlußverteilung genehmigt und Termin anberaumt auf den 9. Dezember 1960 um 9.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände. Für den Konkursverwalter sind 600,— DM Vergütung und 15,80 DM Auslagen festgesetzt.

Frankfurt (Main), 2. 11. 1960

Amtsgericht, Abt. 81

3142

Beschluß

81 N 49/59: das Konkursverfahren über das Vermögen der Baugesellschaft Walter Hess mbH, Frankfurt (Main), Klingenberg Straße 1—3, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Es sind für die Mitglieder des Gläubigerausschusses festgesetzt: für Herrn Glück 667,50 DM Vergütung, Herrn Rechtsanwalt Dr. Schäffer 382,50 DM Vergütung und Herrn Rechtsanwalt Dr. Kowalsky 337,50 DM Vergütung und 35,85 DM Auslagen.

Frankfurt (Main), 1. 11. 1960

Amtsgericht, Abt. 81

3143

81 N 47/56: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Möbel-Hill KG Frankfurt (Main), Darmstadt und Wiesbaden soll die Schlußverteilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 6890,21 DM. Davon gehen ab: die noch anfallenden restlichen Gerichtskosten sowie das restliche Honorar und die Auslagen des Konkursverwalters.

Die Vorrechtsforderungen der Klasse I/I sind bezahlt und es sind jetzt noch zu berücksichtigen: 5268,10 DM bevorrechtigte und 213 243,65 DM nichtbevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, Abt. 81, Frankfurt (Main), Porzellanhofstraße 12 unter Akt. Z.: 81 N 47/56 — offen.

Frankfurt (Main), 31. 10. 1960

Der Konkursverwalter

Böhler

Rechtsbeistand

3144

81 N 262 60 — Konkursverfahren: Über den Nachlaß des am 13. 8. 1959 verstorbenen Siegfried Schwager, zuletzt wohnhaft Frankfurt (Main), Gausstraße 21, wird heute, am 2. November 1960 um 9.30 Uhr Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: RA Dr. Pallasky, Frankfurt (Main), Diesterwegplatz 50, Telefon 63401. Konkursforderungen sind bis zum 2. Dezember 1960, Zinsen mit bis zur Eröffnung berechtigtem Betrag beim Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 9. Dezember 1960 um 10 Uhr vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, III. Stockwerk, Zimmer 337.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 2. Dezember 1960 anzeigen.

Frankfurt (Main), 2. 11. 1960

3145

Amtsgericht, Abt. 81

81 N 228 60 — Konkursverfahren — Über das Vermögen der Schiller & Friedrich OHG, Baudekoration, Frankfurt (Main)-Süd, Unter den Platanen 11, wird heute am 31. Oktober 1960 um 13.30 Uhr. Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Andreas Bonhage, Frankfurt (Main), Taubenstraße 1, Tel.: 276 76.

Konkursforderungen sind bis zum 2. 12. 1960 beim Gericht in doppelter Ausfertigung, Zinsen bis zur Eröffnung mit errechnetem Betrag anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände: 2. Dezember 1960 um 10 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 23. Dezember 1960 um 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, III. Stockwerk, Zimmer 337.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 2. 12. 1960 anzeigen.

Frankfurt (Main), 31. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 81

3146

Beschluß

N 1/59: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinz Steinmetz, Modehaus in Fritzlar, wird aufgehoben, nachdem der Vergleichsverwalter die Erfüllung des im Termin vom 21. 5. 1959 angenommenen und bestätigten Vergleichs angezeigt hat.

Fritzlar, 31. 10. 1960

Amtsgericht

3147**Beschluß**

4 N 9/59: In dem **Anschluß-Konkursverfahren** über das Vermögen der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Max Matthiesen, Registrierkassen-Werk GmbH in Gießen, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 30. November 1960 um 9 Uhr, Zimmer 105, anberaumt.

Gießen, 4. 11. 1960

Amtsgericht

3148**Beschluß**

50 (17) VN 19/50: Das **Vergleichsverfahren** über das Vermögen der „Konstanz-Georg-Engelhardt-Stiftung“ in Kassel ist aufgehoben, nachdem die Vergleichsverwalterin angezeigt hat, daß das gesamte Vermögen verwertet ist.

Kassel, 28. 10. 1960

Amtsgericht

3149

50 (17) N 37/53: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen der Witwe Anna Mißler geb. Metz, Kassel, früher Mönchebergstraße 40, jetzt Artilleriestraße 9, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Ausschüttung der Masse aufgehoben.

Kassel, 3. 11. 1960

Amtsgericht

3150**Beschluß**

50 (17) N 98/53: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Ehefrau Erna Vogt geborene Bürger, früher Kassel-Niederzwehren, Neue Mühle 10, jetzt Kassel-Kirchditmold, Zum Berggarten 23, wird Schlußtermin auf den 30. November 1960 um 8 Uhr vor dem Amtsgericht Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke. Die Vergütung des Konkursverwalters, Rechtsanwalt Schrimpf in Kassel, ist auf 187,50 DM, seine Auslagen sind auf 30,02 DM festgesetzt.

Kassel, 2. 11. 1960

Amtsgericht

3151**Beschluß**

7 N 4/59: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Firma Riedgold, Süßwarenfabrik Ofenloch u. Massoth, GmbH, Riedrode-Hessen, wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Dienstag, den 6. 12. 1960 um 9 Uhr vor dem hiesigen Amtsgericht, Zimmer 17, bestimmt.

Lampertheim, 28. 10. 1960

Amtsgericht

3152

7 N 17/58 — **Konkursverfahren**: In dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Hans Froneberg in Offenbach/M.-Rumpenheim, Dörnigheimerstr. 23, ist beabsichtigt, das

Verfahren mangels Masse einzustellen. Termin zur Anhörung der Gläubiger, zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und gegebenenfalls zur Abnahme der Schlußrechnung wird bestimmt auf Mittwoch, den 23. November 1960 um 9.30 Uhr, Zimmer 49.

Offenbach (Main), 7.11. 1960

Amtsgericht, Abt. 7

Zwangsvolle Versteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

3153

K 11/58: Die ideelle Hälfte des im Grundbuch von Harheim, Band 13, Blatt 873, eingetragenen Grundstücks, soweit sie den Ehemann Jakob Göbel betrifft,

Nr. 1, Gemarkung Harheim, Flur 1, Flurstück 732/8, Hof- und Gebäudefläche Wiesenau 9 = 3,94 Ar, Einheitswert des ganzen Grundstücks 3000,— DM, Schätzwert der Hälfte 8701,— DM, soll am 5. Januar 1961 um 15 Uhr, in der Bürgermeisterei Harheim durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 3. November 1958, Tag des Versteigerungsvermerks, Schuhmacher Jakob Göbel, Harheim zur Hälfte, dessen Ehefrau Anna geb. Knüttel daselbst zur Hälfte.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Vilbel, 28. 10. 1960

Amtsgericht

3154

K 4/60: Die im Grundbuch von Zwesten, Band 28, Blatt 676, eingetragenen Grundstücke

Nr. 1, Gemarkung Zwesten, Flur 6, Flurstück 18, Acker, auf den Wannäckern in Größe von 92,55 Ar und Nr. 2, Gemarkung Zwesten, Flur 11, Flurstück 102/19, Acker, hinter dem Siegen in Größe von 114,94 Ar, sollen am 19. Januar 1960 um 11 Uhr im Gerichtsgebäude zur **Aufhebung der Gemeinschaft** versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 21. März 1960, Tag des Versteigerungsvermerks, 1 a) Schreiner Wilhelm Wagner in Zwesten,

b) dessen Ehefrau Martha geb. Gutmann, daselbst als Miteigentümer je zur Hälfte, hinsichtlich der Grundstücke Nr. 1 und 2 des Bestandsverzeichnisses.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

Borken (Bez. Kassel), 24. 10. 1960

Amtsgericht

3155

K 5/60: Die im Grundbuch von Zimmersrode, Band 16, Blatt 433, eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Zimmersode

Nr. 1, Flur 5, Flurstück 21, Hof- und Gebäudefläche, im Dorfe, Hausnummer 35, in Größe von 3,25 Ar,

Nr. 2, Flur 5, Flurstück 143/20, Hof- u. Gebäudefläche, Gartenland, im Dorfe in Größe von 11,82 Ar,

Nr. 3, Flur 5, Flurstück 194/22, Landstraße II. Ordnung von Zimmersrode nach Nassenerfurth in Größe von 0,07 Ar,

Nr. 4, Flur 5, Flurstück 199/22, Hof- und Gebäudefläche im Dorfe, Hausnummer 35, in Größe von 3,84 Ar,

sollen am 12. Januar 1961 um 11 Uhr im Gerichtsgebäude durch **Zwangsvollstreckung** versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. April 1960, Tag des Versteigerungsvermerks, Ehefrau Erna Bigesse geb. Collmann in Zimmersrode.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

Borken (Bez. Kassel), 26. 10. 1960

Amtsgericht

3156

4 K 34/60: Das im Grundbuch von Bensheim a. d. B., Band 71, Blatt 3537, eingetragene Grundstück

Nr. 2, Gemarkung Bensheim, Flur 1, Flurstück 235, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstraße 9 = 1,32 Ar, soll am 11. Jan. 1961 um 9 Uhr im Gerichtsgebäude Bensheim durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. Juni 1960 (Tag des Versteigerungsvermerks): Elektroinstallateur Franz Sartorius in Bensheim.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolle Versteigerungen“ wird hingewiesen.

Bensheim a. d. B., 31. 10. 1960

Amtsgericht

3157

6 K 36/60: Das im Erbbaugrundbuch von Darmstadt, Bezirk V, Band 105, Blatt Nr. 5225, eingetragene Erbbaurecht, lastend auf dem im Grundbuch von Darmstadt, Bezirk V, Band 102, Blatt Nr. 5104, unter Nr. 77 des Bestandsverzeichnisses eingetragenen Grundstück:

Flur 8, Nr. 182, 41/100 Hofreite Nr. 121, Graspflanzen, Grabgarten, 6,42 Ar, soll am 12. Januar 1961 um 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Darmstadt, Mathildenplatz 12, Zimmer 418, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Erbbauberechtigte am 28. Juni 1960, Tag des Versteigerungsvermerks, a) Kanzleisekretär Georg Ross in Darmstadt zu $\frac{1}{2}$, b) Marie Martha

Pauline Ross, geb. Preußner, dessen Ehefrau, daselbst, zu 1/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Darmstadt, 31. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 6

3158

K 4/60: Das im Grundbuch von Braunfels, Band 36, Blatt 97, eingetragene Grundstück

Nr. 1, Gemarkung Braunfels, Flur 13, Flurstück 75, Hof- und Gebäudefläche Burgweg 95 = 0,34 Ar, soll am 20. Januar 1961 um 9 Uhr im Gerichtsgebäude Braunfels zur **Aufhebung der Gemeinschaft** versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. Okt. 1960, Tag des Versteigerungsvermerks, Kutscher Heinrich Schmidt in Braunfels.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 1950,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Braunfels, 28. 10. 1960

Amtsgericht

3159

84 K 40/60: Im Wege der **Zwangsvollstreckung** sollen die auf den Namen des Musikers Wilhelm gen. Willi Kreile eingetragenen ideellen Hälften der im Grundbuch von Frankfurt (Main) Bezirk 27, Band 3, Blatt 97, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 2 und 4 Gemarkung Frankfurt (Main), Flur 429, Flurstück 42, Straße Weidenbornstraße 3 = 0,04 Ar, und Flurstück 99/5, Hof- und Gebäudefläche Weidenbornstraße 3 = 9,09 Ar, am 4. Januar 1961 um 9 Uhr im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. Mai 1960, Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks, a) Musiker Wilhelm gen. Willi Kreile in Frankfurt (Main) zur ideellen Hälfte, b) Musiker Wilhelm gen. Willi Kreile in Frankfurt (Main), c) Ehefrau des Postassistenten Wilhelm Kühn, Maria Kühn geb. Hildebrandt verw. Cornel in Marburg (Lahn), zu b) und c) in ungeteilter Erbengemeinschaft an der anderen ideellen Hälfte.

Der Wert der ideellen Grundstückshälften des Musikers Wilhelm gen. Willi Kreile wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf zusammen 33 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 17. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 84

3160

Beschluß

K 4/60: Das im Grundbuch von Fritzlar, Blatt 1932 eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 1, Gemarkung Fritzlar, Flur 1, Flurstück 299/107, Lieg.-B. 1316, Geb.-B. Nr. 625, Hof- und Gebäudefläche Hellenweg 21, Größe 9,39 Ar, soll am 6. Januar 1961 um 9.30 Uhr im Gerichtsgebäude Schladenweg Nr. 1, Sitzungssaal, durch **Zwangsvollstreckung** versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 8. 60, Tag des Versteigerungsvermerks, Witwe Maria Luise Moser geb. Schacht in Fritzlar.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 21 500,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Fritzlar, 25. 10. 1960

Amtsgericht

3161

5 K 16/60: Das im Grundbuch von Ried, Band 8, Blatt 248, eingetragene Grundstück

Nr. 1, Gemarkung Ried, Flur 2, Flurstück 14/9, Lieg.-B. 131, Geb.-B. 51, Hof- und Gebäudefläche Im Dorf Haus Nr. 43, 7,09 Ar, soll am 2. Februar 1961 um 10 Uhr im Gerichtsgebäude Fulda, Königstraße Nr. 38, Zimmer 18, durch **Zwangsvollstreckung** versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 29. Juni 1960, Tag des Versteigerungsvermerks, a) Arbeiter August Hohmann und b) Helene Hohmann geb. Plicht in Ried, zu je 1/2 Anteil.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 23 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Fulda, 28. 10. 1960

Amtsgericht

3162

5 K 5/57: Im Wege der **Zwangsvollstreckung** sollen die im Grundbuch von Schweinsberg, Band 29, Blatt 979, auf den Namen des Facharztes für Chirurgie Dr. med. Bernd Hackelöer und dessen Ehefrau Maria geb. Lucas in Schweinsberg, Haus Nr. 8—9, je zur Hälfte eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Mittwoch, dem 23. November 1960 um 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Zimmer 6, versteigert werden:

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 24/1, Bau- platz, Weidenhausen, 4,10 Ar;

lfd. Nr. 3, Flur 11, Flurstück 187/1, Weg, daselbst, 0,20 Ar;

lfd. Nr. 4, Flur 11, Flurstück 24/14, Bau- platz daselbst, 6,00 Ar;

lfd. Nr. 5, Flur 11, Flurstück 24/15, Weg, daselbst, 0,07 Ar;

lfd. Nr. 6, Flur 11, Flurstück 25/1, Bau- platz, daselbst, 2,96 Ar.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist am 8. April 1957 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals a) der Facharzt der Chirurgie Dr. med. Bernd Hackelöer und b) dessen Ehefrau Maria Hackelöer geb. Lucas in Schweinsberg, Haus Nr. 8—9, je zur Hälfte, eingetragen.

Der Verkehrswert der genannten Grundstücke ist durch rechtskräftigen Beschluß des Gerichts vom 23. Mai 1957 auf insgesamt 132 000,— DM festgesetzt worden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kirchhain (Bez. Kassel), 9. 9. 1960

Amtsgericht

3163

51 K 82/59: Am 28. Dezember 1960 um 8 Uhr soll beim Amtsgericht, Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, im Wege der Zwangsvollstreckung das im Grundbuch von Weimar, Band 18, Blatt 424, eingetragene Grundstück

Gemarkung Weimar, lfd. Nr. 1, Flur 10, Flurstück 326/47, Lieg.-B. 696, Geb.-B. 296, Ackerland auf der Höhe, Hof- und Gebäudefläche, Schulstraße 13, Größe 35,90 Ar, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 4. November 1959, dem Tage der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerks, Ehefrau Anna Lotzgeselle geb. Homburg in Weimar.

Zur Abgabe von Geboten ist die Genehmigung des Landwirtschaftsamtes Kassel erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 31. 10. 1960

Amtsgericht

3164

51 K 46/60: Am 4. Januar 1961 um 8 Uhr soll beim Amtsgericht, Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft das im Grundbuch von Heckershausen, Band 10, Blatt 305, eingetragene Grundstück

Gemarkung Heckershausen, lfd. Nr. 1, Flur 6, Flurstück 31 3, Lieg.-B. 394, Geb.-B. 105, Hof- und Gebäudefläche, Liesepinzweg 1, Größe 14,14 Ar, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. August 1960, dem Tage der Eintragung des Zwangsvollstreckungsvermerks a) Fuhrunternehmer Ludwig Speckenheuer, Heckershausen, b) Anna Ruh geb. Horn, Obervellmar, je zur Hälfte.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 1. 11. 1960

Amtsgericht

3165

Beschluß

7 K 3/60: Das im Grundbuch von Marburg (Lahn), Band 108, Blatt 4069, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 5, Gemarkung Marburg, Flur 28, Flurstück 7, Lieg.-B. 1839, Geb.-B. 492, Hof- und Gebäudefläche Reitgasse 12, 1,32 Ar, soll am 13. Januar 1961 um 15 Uhr im Gerichtsgebäude Universitätsstraße 24, Zimmer 8, durch **Zwangsvollstreckung** versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin Gertrud Otto geb. Becker, Marburg (Lahn), Reitgasse.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 48 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Marburg (Lahn), 27. 10. 1960

Amtsgericht, Abt. 7

3166

K 1/59: Zum Zwecke der **Aufhebung der Gemeinschaft** soll versteigert werden am Dienstag, dem 10. Januar 1961 um 10 Uhr, an der Gerichtsstelle in Neukirchen Krs. Ziegenhain, Zimmer 5, die ideelle Eigentumshälfte der ungeteilten Erbgemeinschaft Knierim-Battenberg-Euler, an dem im Grundbuch von Neukirchen Krs. Ziegenhain, Band 37, Blatt 1125, (eingetragene Eigentümer am 24. Juli 1959, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks Anna Elisabeth Knierim geb. Euler in Treysa, Martha Elisabeth Battenberg geb. Euler in Neukirchen, Adam Euler in Neukirchen, in ungeteilter Erbgemeinschaft zur ideellen Hälfte) eingetragenen Grundstücke

1. Gemarkung Neukirchen, Flur 31, Flurstück 90, Hof- und Gebäudefläche, Blaufärbgasse 14, groß 2,14 Ar,

2. Gemarkung Neukirchen, Flur 23, Flurstück 95, Gartenland, auf der Tann, groß 2,39 Ar.

Der Wert der ideellen Eigentumshälfte an dem Grundstück lfd. Nr. 1 ist auf 6000,— DM; an dem Grundstück lfd. Nr. 2 auf 120,— DM gemäß § 74a ZVG festgesetzt worden.

Auf die **Sammelbekanntmachung** am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Neukirchen (Krs. Ziegenhain), 19. 10. 1960
Amtsgericht

3167

7 K 24/60: In dem Zwangsversteigerungsverfahren Luise Braun, Steinheim am Main, Vorstadt 8, wird der Versteigerungstermin vom 2. 12. 1960 aufgehoben.

Offenbach (Main), 2. 11. 1960
Amtsgericht, Abt. 7

3168

7 K 32/60: Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuch von Obertshausen, Band 33, Blatt 1584, z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (29. August 1960) auf die Namen

Jakob Becker und Elisabeth Becker geb. Döbert in Obertshausen eingetragenen Grundstücke

Gemarkung Obertshausen LB 600, lfd. Nr. 1, Flur 1, Nr. 1229/1 Hof- und Gebäudefläche Offenbacher Str. 5 = 2,37 Ar, lfd. Nr. 2, Flur 1, Nr. 1229/2 Gartenland daselbst, 5,34 Ar, lfd. Nr. 4, Flur 7, Nr. 834 Ackerland zwischen der Schirme und Ochsenweide, 5,35 Ar, lfd. Nr. 7, Flur 1, Nr. 1184 Grünland die heiligen Wiesen, 8,06 Ar, am Freitag, dem 6. Januar 1961 um 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, Kaiserstraße 16, Zimmer 49, versteigert werden.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG auf bzgl. Grundstück lfd. Nr. 1: 25 000,— DM, Nr. 2: 1600,— DM, Nr. 4: 80,— DM und Nr. 7: 2400,— DM festgesetzt.

Auf die **Sammelbekanntmachung** am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 28. 10. 1960
Amtsgericht, Abt. 7

3169

K 5/60: Der Termin zur Zwangsversteigerung des Grundstückes Sachsenhausen, Flur 3, Flurstück 32, Acker, Wiese, die Fitzegärten, 176,73 Ar, eingetragener Eigentümer: Heinrich Dippel II in Sachsenhausen wird auf den 20. Januar 1961 um 9 Uhr verlegt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß zur Abgabe von Geboten die Genehmigung des Landwirtschaftsgerichtes in Treysa erforderlich ist. Im übrigen wird auf die Veröffentlichung in der Ausgabe vom 8. 10. 1960 verwiesen.

Auf die **Sammelbekanntmachung** am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Treysa, 2. 11. 1960
Amtsgericht

3170

61 K 26/60: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am 2. Januar 1961 um 9 Uhr an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 250 versteigert werden das im Grundbuch von Sonnenberg, Band 71, Blatt 1877, eingetragene

Eigentümer am 15. Juli 1960, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks, 1. Kaufmann Friedrich Heymann in Wiesbaden-Sonnenberg, 2. Stadtsekretär Kurt Werner in Wiesbaden-Kohlheck, je zur ideellen Hälfte eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Flur 17, Flurstück 129/4, Gartenland Bauplatz Jungferngartenstraße 5, 3,20 Ar.

Auf die **Sammelbekanntmachung** am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 28. 10. 1960
Amtsgericht

3171

3 K 42/59: Die im Grundbuch von Krumbach, Band 14, Blatt 547 A, eingetragenen ideellen Hälften an den Grundstücken, Gemarkung Krumbach,

Nr. 1, Ackerland, in dem Kleinfeld, Flur Nr. 2, Flurstück 156=9,99 Ar (Wert: 1000,— Deutsche Mark);

Nr. 4, Gartenland, in den Krautgärten, Flur 4, Flurstück 43 = 0,87 Ar;

Nr. 5, Hof- und Gebäudefläche im Dorf, Flur 4, Flurstück 224/1=2,92 Ar (Wert zu 4 und 5: 12 000,— DM);

sollen bzgl. der ideellen Hälfte des Hugo Kienholz am 7. Dezember 1960 um 9 Uhr im Gerichtsgebäude Wetzlar, Wertherstr. 2, Zimmer 49, durch **Zwangsvollstreckung** versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 10. 59, Tag des Versteigerungsvermerks, Eheleute Hugo Kienholz, und Luise geb. Waldschmidt, in Fellingshausen zu je 1/2.

Beschluß

Der Wert der ganzen Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG auf Grund der ortsgerichtlichen Schätzung vom 27. 7. 1960 gegenüber allen Beteiligten auf die oben in Klammern angegebenen Beträge festgesetzt.

Auf die **Sammelbekanntmachung** am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Wetzlar, 4. 11. 1960
Amtsgericht

3172

Bei der Kreisverwaltung Friedberg (Hessen) ist die

Stelle des Kreisrechtsrats

zu besetzen. Es kommt nur ein qualifizierter Volljurist mit guten Kenntnissen auf allen Gebieten des öffentlichen und privaten Rechts in Frage.

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild und begl. Zeugnisabschriften) bis zum 15. 12. 1960 an den Kreisausschuß des Landkreises Friedberg (Hessen).

Persönliche Vorstellungen nur nach Aufforderung.

Landkreis Friedberg (Hessen)
Der Kreisausschuß

3173

Öffentlich-rechtliches Kreditinstitut

mit Sitz in Frankfurt (Main) sucht zum baldigen Eintritt

Bauingenieur

Fachrichtung Hochbau mit abgeschlossener HTL-Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung in Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung; gute Darstellungsgabe ist erwünscht. Alter nicht unter 30 Jahre.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltswünschen unter Nr. 46-60 an Staatsanzeiger für das Land Hessen, Wiesbaden, Schließfach 109.

Der Staatsanzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich samstags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 3,20 und DM 0,27 Zustellgebühr. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Oberregierungsrat Dr. Werner Hoffmann, für den übrigen Teil Paul Hartelt.

Verlag: Verlag Kultur u. Wissen, GmbH, Frankfurt/M., Münchener Str. 54, Ruf 33 12 14 und 33 11 96. Postscheckkonto: Frankfurt/Main Nr. 1173 37. Druck: Druckerei Chmielorz, Wiesbaden.

Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, Wiesbaden, Schließfach 109 (Einsendungen: Wiesbaden, Friedrichstraße 9), Ruf 2 58 61. Anzeigenschluß: jeden Montag um 14 Uhr, Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 3 vom 1. 7. 1960. Auflage 9800. Umfang: 24 Seiten.

3174

Andere Behörden und Körperschaften

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 11. Oktober 1960 sind die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher für kraftlos erklärt worden:

1. Marie Neu, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 155 048; 2. Horst Weidmann, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 172 522; 3. Hildegard Rapp, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 182 530; 4. Karl Megerle, Darmstadt, Sparkassenbuch Nr. 188 702; 5. Liesel Zobel, Darmstadt, Sparkassenbuch Nr. 216 178; 6. Katharina Fieweger, Darmstadt, Sparkassenbuch Nr. 301 240; 7. Ilse Bert, Rohrbach (Kreis Darmstadt), Sp.-B. Nr. 837 223.

Darmstadt, 31. 10. 1960

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
Der Vorstand

3175

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 1. November 1960 sind die Sparkassenbücher Nr. 28-6086, lautend auf Herrn Josef Kunz und Frau Berta geb. Smola, Frankfurt (Main)-Unterriederbach, Cimbernweg 49, Nr. 17-12998, lautend auf Frau Alice Diehl, geb. Reuter, Frankfurt (Main)-Höchst, Königsteiner Str. 56a, Nr. 05-6328, lautend auf Herrn Dr. med. Heinrich Ruf, Grünstadt (Pfalz), Westring 4, Nr. 04-38 181, lautend auf Herrn Leon Hochhäuser, Frankfurt (Main), Westendstr. 90, für kraftlos erklärt worden.

Frankfurt (Main), 1. 11. 1960

Stadtparkasse Frankfurt am Main
Der Vorstand**3176 Öffentliche Ausschreibung**

Frankfurt (Main). Die Arbeiten zur Herstellung der Decke der Rast- und Tankanlage Grafenhausen (Westseite) an der BAF Berlin-Basel von km 510,7 bis km 511,5 sollen vergeben werden

Auszuführen sind:

1. Einfach bewehrte Betondecke 22 cm stark ca. 14 000 qm
2. Betonleitstreifen 22 cm stark ca. 1500 qm
3. Versetzen von Hochbordsteinen ca. 2200 lfd. m

Bauzeit: 75 Arbeitstage; vermutlicher Baubeginn Frühjahr 1961.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 15. 11. 1960 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen durch die Post als portopflichtige Dienstsache übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 20,- DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen. Einzahlung bei der Staatskasse Frankfurt (Main) - Postcheckkonto 6821 - mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Decken arbeiten Rast- und Tankanlage Grafenhausen (Westseite)“.

Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 21. 11. 1960 in der Zeit von 9 bis 10 Uhr beim Autobahnamt Frankfurt (Main), Zimmer Nr. 423

Eröffnung: 7. 12. 1960 um 10 Uhr.

Autobahnamt Frankfurt (Main)
Münchener Straße 4-6**Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Betriebe**DAS HAUS FÜR FEINE
DRUCKARBEITENDRUCKEREI-VERLAG
CARL NASSWIESBADEN · MORITZSTR. 7
FERNSPRECHER 22300/22320**URLAUBS-, GESELLSCHAFTS- UND PAUSCHAL-REISEN**

Für Vereins-, Betriebs- und Schulfahrten stehen Omnibusse in den Sitzplatzgrößenordnungen von 25/35/40/50/61 zur Verfügung

ANDREAS BONIFER & SOHN OHG

Omnibus-Verkehrsunternehmen und Reisebüro

OFFENBACH/M.-BIEBER

FRANKFURT/M.

Seligenstädter Str. 127-137 / Fernr. *89041

Töngesgasse 3 / Fernr. 2 58 4



Gegr. 1871

Carl Klippel
"Alles fürs Büro"

Frankfurt / M.

Kaiserstr. 75

Ruf * 33 39 47

PAPIER - Schreibwaren - Bürobedarf

Dieses Zeichen ist Sinnbild für Qualität und Leistung eines führenden Spezialunternehmens der Fernmeldetechnik.

Mitter & Kinkel

Hofheim a. Ts.

Druckerei-Verlag der „Hofheimer Zeitung“

Wilhelmstraße 12 · Telefon: Hofheim 291

Anfertigung aller Drucksachen für Behörden, Vereine und Private.

Fr. Honsack & Co. DRUCKEREI U. FORMULARVERLAG

Frankfurt am Main · Berliner Straße 27 · Telefon 2 19 73, 2 63 85

Formulare · Anträge auf Wohnungsbauförderung (neu) · Wirtschaftlichkeitsberechnungen · Grundsteuervergünstigung · Lastenausgleich · Bauanträge und Baubeschreibung · Vordrucke der Finanzverwaltung · Post und Bahn

BÜROBEDARF - BÜROMASCHINEN
ZEICHENBEDARF - BÜROORGANISATION

- seit 1914 -

P. Both & Sohn KG. · Bad Hersfeld · Ruf 2381**F. BRÜCHER, FRANKFURT-MAIN**

Grünestraße 26

Pappen- und Papiergroßhandel
Rohstoffe für die PapierindustrieGru-, Leder-, Holz- und Strohpappen, Kartonzuschnitte,
Wellpappen, Packpapier, Abdeckpapier

Gegr. 1880

Einkauf sämtlicher Altpapiersorten

Telefon 4 84 26 und 4 77 98

**FRIEDRICH BISCHOFF - DRUCKEREI**

Frankfurt/M., Sophienstraße 75

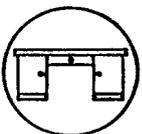
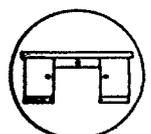
Telefon 77 31 51

Wir drucken für staatliche und kommunale Verwaltungen und Behörden:

Illustration - Werkdruck - Formulare - Blocks etc.

Alles fürs Büro - Möbel, Schreibmaschinen

Bürobedarf

*A. Labrenz*FULDA
Marktstraße 20**PAPIERHANDLUNG · BÜROBEDARF**Bequeme
Teilzahlung**EMIL ECKHARDT JR. · FRANKFURT/MAIN**Büro-Einrichtungen · Münchener Straße 48 (frühere Kronprinzenstraße)
Fernruf 33 37 38 und 33 25 64

3177

AROLSSEN: Die Arbeiten zur Herstellung von Streumakadamdecken einschl. Unterbauarbeiten an Landstr. II. Ordnung im Landkreis Waldeck sollen getrennt nach zehn einzelnen Losen ergeben werden.

- Auszuführen sind insgesamt etwa
- . 14 000 t Schotter liefern und einbauen
- . 68 000 qm Streumakadamdecke herstellen

außerdem sind bei allen Maßnahmen Nebenarbeiten wie Gräben, Ankeranker, Durchlässe usw. auszuführen.

Die Bauzeit beträgt je nach Größe der einzelnen Maßnahmen 10-100 Arbeitstage.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 9. 11. 1960 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 10,- DM (für alle zehn Lose), die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlungen auf das Konto der Staatskasse Arolsen, Konto-Nr. 99 bei der Kreissparkasse in Arolsen mit Angabe: Ausschreibungsunterlagen für Ausbauarbeiten an Landstraßen II. Ordnung im Landkreis Waldeck. Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 14. 11. 1960 in der Zeit von 8-12 Uhr beim Hess. Straßenbauamt, Zimmer 15. Eröffnung am 6. 12. 1960 um 10 Uhr. Ende der Zuschlags- und Bindefrist für alle Angebote ist der 30. 1. 1961.

Arolsen, 1. 11. 1960

Hessisches Straßenbauamt

3178

Kassel: Die Arbeiten zur Hinterfüllung des westlichen Widerlagers der Fuldaalbrücke bei Bergshausen im Zuge der Umgehung Kassel sollen vergeben werden.

- Auszuführen sind:
 - ca. 2 500 cbm Mutterbodenarbeiten
 - ca. 36 000 cbm Erdarbeiten
 - sowie Arbeiten für Entwässerung und Dränierung
- Bauzeit: 4 Monate.

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen. Bewerber, welche die Verdingungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Straßenneubauamt Hessen-Nord, Kassel, Kölnische Straße 69, Tel. 13 831/32, spätestens bis zum 15. 11. 1960 (Eingangstag) mitzuteilen. Hierbei ist anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post zugesandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 5,- DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen. Einzahlungen bei der Staatskasse Kassel, Postscheckamt Frankfurt (Main) Nr. 6745 zugunsten „Straßenneubauamt Hessen-Nord“ mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen für Hinterfüllung des westlichen Widerlagers der Fuldaalbrücke bei Bergshausen“.

Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Einzahlungsquittung und einer Vollmacht ab 15. 11. 1960 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr beim Straßenneubauamt Hessen-Nord, Kassel, Zimmer 3.

Eröffnungstermin: Freitag, den 25. November 1960 um 11 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 21 Kalendertage.

Kassel, 4. 11. 1960

Straßenneubauamt Hessen-Nord

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Anstalten

PETER NAACHER

FRANKFURT/MAIN

Steinweg 3

Telefon 266 41



HAUS DER BÜCHER

Fachbücher aller Wissensgebiete aus dem In- und Ausland

Lehrmittel und Schulausstattungen

Juristisches Antiquariat

H. KÖNIG

Kartographisches Institut und Verlag; Offsetdruckerei Frankfurt am Main



Bearbeitung und Druck von Landkarten, Plänen, Autokarten, Atlanten, Übersichtskarten. Raabestr. 6, Tel. 5297 88

Jng. Erich Wintzen

RÖNTGENAPPARATE UND ZUBEHÖR

Frankfurt/Main · Niedenau 45, · Fernruf 722844

ICI der in der Welt bewährte

HEV-E-OIL

HEV-E-Oil Brenner für alle Öle, schwer, mittel und leicht, vollmodulierende Verbrennung, Wärmeleistung 100 000 - 3,6 Mill. kcal/h. SONVICO - Schwerölfeuerung SONVICO - Drucköl-Dampfzerstäuber



HEAPP-Oelfeuerung

GMBH Frankfurt am Main Alte Gasse 14-16 · Tel. 2557

Lufttechnik · GmbH · Frankfurt

liefert und montiert

Klima- und Lüftungsanlagen

Große Bockenheimer Str. 41 · Telefon 27857-8

Spezialgeschäft für Behörden und Industrie



FOTO KUKUK

Wiesbaden, Wilhelmstraße 56, Telefon 2 69 80

Foto — Kopier — Anlagen
Mikrofilm — Geräte
Ferngläser — Kameras



Hermann Schaaß

„Baldur“-Pianobau

Kleinklaviere

direkt vom Hersteller Große Auswahl

Neueste Modelle ab DM 1890,-
Stutzflügel „Baldur“ ab DM 4550,-
gebrauchte Pianos ab DM 350,-

Garantie u. bequeme TZ.
Alle Reparaturen
MIETPIANOS

Frankfurt/M., nur Zeil 26, Tel. 22037

Beleuchtung - Elektrogeräte - Elektromaterial

Weiss & Sohn KG. Großhandlung

Rüsselsheim - Moselstraße 23 - Telefon * 5441

VALENTIN BOHRER

Innenausbau — Tischfabrik

LORSCH / HESSEN

Josefstraße 6 — Fernruf 52 14

LENTH

Bettwaren · Haus-, Tisch- und Bettwäsche
für Anstalten und Behörden

GIESSEN

Bleichstraße 35 · Tel. 3084

3179

Hanau (Main): Durch das Hess. Straßenbauamt Hanau (Main) sollen folgende Erd- und Straßenbauarbeiten öffentlich vergeben werden: Beseitigung des schienengleichen Überganges im Zuge der B 43 und Anschluß an die Bundesstraße 8 bei Hanau.

Diese Arbeiten umfassen im wesentlichen:

- ca. 8 000 cbm Mutterbodenabtrag
 - ca. 50 000 cbm Abtrag Erdmassen DIN 18 300/224—225
 - ca. 25 000 cbm Dammschüttungsmaterial
 - ca. 10 500 cbm Kies 0/70 für Frostschutz und Sauberkeitsschicht
 - ca. 30 500 qm Bodenverfestigung mit Zement
 - ca. 25 500 qm Bitumenkiestragschichten 16 cm
 - ca. 25 500 qm dreischichtigen Asphaltbeton (288 kg/m³)
 - ca. 5 500 qm Betonradweg
 - ca. 7500 lfd.m Betonleitstreifen 27 cm stark, Ausstattung der Straße, Entwässerung, Betonhochbord und Verschiedenes.
- B a u z e i t : 15 Monate.**

Die Bieter müssen nachweisbar für Bauleistungen gleicher oder ähnlicher Art qualifiziert sein und über die geeigneten Fachkräfte und die erforderlichen Maschinen und Geräte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 18. 11. 1960 anzufordern mit Angabe, ob die Unterlagen durch die Post über-

sandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 20,— DM, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen.

Einzahlung bei der Staatskasse Hanau, Postscheckkonto 6752 Ffm., mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Erd- und Straßenbau im Zuge der Bundesstraßen 8/43“. Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht ab 11. 11. 1960 in der Zeit von 8—12 Uhr beim Hess. Straßenbauamt Hanau (Main), Hainstraße 32 (Zimmer 6).

Eröffnung: Donnerstag, den 24. 11. 1960 um 10 Uhr. Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 24 Werkzeuge.

Hanau (Main), 4. 11. 1960

Hessisches Straßenbauamt

Preis des Einzelstückes dieser Ausgabe des Staats-Anzeigers

DM —,50, bei Postversand DM —,60

Lieferung gegen Vorauszahlung (auch in Briefmarken) an Staats-Anzeiger, Wiesbaden, Friedrichstraße 9, Schließfach 199, oder auf das Postscheckkonto des Verlages, Frankfurt/M. Nr. 117 337, Verlag Kultur und Wissen GmbH, Ffm., Münchener Straße 54. Auf dem Abschnitt Bestellung genau bezeichnen. Kein Nachnahmeversand.

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Betriebe



DRÖLL & SCHEUERMANN

Ffm., Roßmarkt 15
Tel. Sa.-Nr. 20056

Immobilien
Vermietungen
Aufbau-Organisation

Hypotheken
Beteiligungen
Geschäftsverkäufe

Diktiergeräte aller Systeme
für Büro, Konferenz und Reise
Tonbandgeräte
Wechselsprechanlagen
Elektrischer Brieföffner
„Rapid“

Unverbindliche Beratung und Vorführung
Stubbe-electronic
Frankfurt (Main)
Im Sachsenlager 4 · Tel. 55 8838

Alfred Oßwald & Co.

Gießen, Plockstraße 14, Fernruf 2335

Bürobedarf, Büromöbel, Büromaschinen
Lieferant staatlicher und kommunaler Verwaltungen und Behörden



König & Neuzath Büromöbelfabrik

Seit 1925 Lieferant für Qualitätsbüromöbel

Lieferung durch den Fachhandel

Klein-Karben bei Bad Vilbel · Telefon Nr. 208 u. 156

BÜROBEDARF für Großverbraucher

- Büromöbel
- Büromaschinen

Alfred Dorsch

Papier- und Schreibwaren
Frankfurt am Main
Schifferstr. 12 · Tel. 64869

Stempel-Aufträge

werden kurzfristig u. zu bekannt günstigen Preisen ausgeführt

Stempelfabrik Kurt Scholze

Frankfurt/Main · Postfach 2285 · Telefon 33 49 17

DRUCK- UND VERLAGSHAUS

PHIL. L. FINK KG

GROSS-GERAU · TELEFON 541

Drucksachen für
Behörden und
Industrie in Buch-
und Offsetdruck
Spezialität:
Massendrucksachen

olivetti

Karl Roeder

Fachunternehmen
für Büromaschinen
Reparatur u. Wartung aller Fabrikate

Fulda
Heinrichstraße 10, I. Etage
Fernruf 2028

AIRFIX - Rohrpostanlagen
ANKER - Buchungsmaschinen
FRANCOTYP - Frankiermaschinen
RALFS - Theken und Förderbänder
TOTOMETER - Banknotenzähler
VELOPOST - Briefschließmaschinen

Robert Scharpf

Frankfurt (Main)
Friedrich-Ebert-Anlage 44
Tel. 72 5110 u. 72 6063

Verpackungsmaterial, Toiletten-Krepp, Servietten
von der

Papierverwertung E. Rabener

Wiesbaden-Erbenheim, Mainzer Straße 1, Telefon 71055



FERDINAND FLINSCH

liefert alle Papiere und
Kartons
für den Behördenbedarf

Wintrich - Feuerlöscher

Seit über 50 Jahren bestens bewährt

DEUTSCHE FEUERLÖSCHER-BAUANSTALT WINTRICH & CO, BENSHEIM · Fernruf 2466